

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tagl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und der Frauen- und Jugendzeitung einschließlich Fringsboten monatlich 10 Pf. ...

Redaktion: Dr. Jungferstraße 14, II. Tel. 3465. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Dr. Jungferstraße 14. Tel. 1768. ...

Insertate werden die 6spaltigen Verträge mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. ...

Nr. 228.

Dresden, Sonnabend den 1. Oktober 1910.

21. Jahrg.

## Parteigenossen! Parteigenossinnen!

Der Magdeburger Parteitag hat eine Reihe wichtiger Fragen, die das Jahr geboren, befruchtend Weise zum Abschluss gebracht. Wie immer in dem einen und anderen Falle ...

Es war ein erhebendes Moment, als in der Debatte über die preussische Wahlrechtsfrage die Vertreter unserer Klassen aus den süddeutschen Staaten in warmen Worten die ...

Parteigenossen! Parteigenossinnen! Von dem Kampfe für die Erreichung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts in den norddeutschen ...

Die großen Eigentümern (Neugestaltung der Reichsversicherungs-Gesetzgebung, Revision ...

Parteigenossen! Parteigenossinnen! Auf keinen Fall dürfen wir überzumpeln lassen. Von heute an muß in jedem Reichstags- ...

Parteigenossen, Parteigenossinnen! Mühsal euch nicht über die Situation. ...

Geht euch keinen Illusionen hin!

Die Interessengegensätze unter den bürgerlichen Parteien sind weit geringer als zwischen irgendeiner bürgerlichen Partei und uns. Es wird daher auch bei den nächsten Wahlen ...

Trotzdem setzen wir dem bevorstehenden Wahlkampfe mit vollem Vertrauen entgegen. Die Regierenden und die herrschenden Klassen haben mit jenem Ungeschick, das die Götter ...

Zu den aufreizenden Steuerlasten des letzten Jahres, die Zehntausende und ...

Parteigenossen! Parteigenossinnen! Dieses Auflagematerial geschickt ...

Stärkt unsere Organisationskraft! ...

Kampf!

### Hoch die Sozialdemokratie!

Berlin, den 1. Oktober 1910.

#### Der Parteivorstand.

Debel, Ober, Gerisch, Siepmann, Meyenbuhr, Müller, Pfannsch, Singer, Wengels, Bieh.

### Nationalliberaler Parteitag.

In Kassel versammelt sich der Parteitag der Nationalliberalen. In bürgerlichen Kreisen heißt es vielfach, man ...

Wir glauben vielmehr recht gut zu wissen, was von der Kasseler Tagung der Partei der Witterung ...

Die nationalliberale Partei befindet sich in jammervoller Situation. Ihre annähernden Wünsche nach machgebender Herrschaft ...

Der tiefere Grund des nationalliberalen Jammers liegt in der Ungleichartigkeit der Anhängerchaften, die bisher dieser Partei folgten. Ein Teil der Partei, die Leute der sogenannten ...

Was wird nun in Kassel geschehen? Man wird sich zu ...

Die anderen werden ein bisschen mürrisch ...

und reden; auch ein Klein wenig gegen die Konservativen. Und das Ergebnis der ganzen Vermischung bleibt, daß die Nationalliberalen immer wieder auf die konservative Seite ...

Der Parteitag in Kassel wird die jammervolle Situation der Nationalliberalen nicht verbessern.

### Moabit.

Berlin, 1. Oktober. In Moabit herrschte den ganzen Tag über 8 Uhr. Auch bis Mitternacht waren keine Meldungen über irgendwelche Ausschreitungen eingegangen. Die polizeilichen Sperren der Straßen sind aufgehoben worden.

Der Transportarbeiterverband wird am Sonntag zwei große Mitglieder-Versammlungen abhalten, um Stellung zum Streik zu nehmen. Die Streikleitung hat strenge Anweisung an die Streikenden gegeben, nach 8 Uhr abends die Straßen in Moabit nicht zu betreten, um zu verhindern, daß an den Straßenden unbeteiligte Streikende verhaftet werden, wodurch der bürgerlichen Presse Material zu weiteren Hezereien gegen die Streikenden geliefert werde.

Ein neuer Einigungsversuch wird von der Stadtbehörde Berlins unternommen, nachdem die Bemühungen des Magistratsrats Dr. Schulz von der Unternehmersonganisation und der Firma Kupfer brüht zurückgewiesen wurden. Oberbürgermeister Rieseherz bemüht sich in diesem Sinne bei der Hartnäckigkeit der Firma jedenfalls vergebens. Die wahrscheinliche Zumutung an die Streikenden, bedingungslos die Arbeit aufzunehmen, wird von diesen zurückgewiesen werden, da dafür keinerlei Veranlassung vorliegt, selbst dann nicht, wenn die Schwarzdruckpresse noch so sehr bemüht ist, den Anlaß für die Streikende und die Polizeigenossen der Gewerkschaft und der Partei aufzuklären.

Die Arbeitswilligen sind garnicht so zahlreich vorhanden; die Firma prüft zwar ständig damit, daß alle Stellen der Streikenden besetzt seien, näherer Information wegen jedoch ein anderes Bild. Freitag früh fuhr ein sechs Kohlenwagen der Firma mit Arbeitswilligen sehr schwach besetzt vom Platz. Unter dem Schutze der Polizei benehmen sich die Arbeitswilligen äußerst frech und provokatorisch gegen die Postanten. So man ein Arbeitswilliger mit großen Kohlenklößen in eine Gruppe von auf der Straße stehenden Frauen hinein. Die Frauen suchten um Schutz bei den Polizeiposten nach, bekamen aber von einem Schutzmännchen zur Antwort: „Was treiben Sie denn die dummen Weiber auf der Straße herum, die sollten nach Hause gehen und ihre Strümpfe stopfen.“

### Die ausländischen Journalisten.

Der Polizeipräsident v. Jagow hat sich Donnerstag abend bei den englischen Journalisten, die von seiner Polizei zusammengehalten wurden, entschuldigen lassen. Kriminalkommissar v. Vehr ...

Der englische und amerikanische Botschafter haben das ...

Das Bureau Reuters, das größte Nachrichtenbureau der Welt, dessen Berliner Vertreter in der Nacht zum letzten Donnerstag ...

Mr. Wile vom Daily Mail, Mr. Charles Tower von dem Daily News, Dr. Shaw, Vertreter des Reunorfer Sun und der ...

Die ein Wort des Gegeneinander möglichst war, fügten sie sich auf das Befehl und schlugen einander furchtbaren Schlag mit ...





# Schneider!

Dienstag den 4. Oktober 1910, abends 9 Uhr  
im großen Saale des Volkshauses, Ritzbergstraße 2

## Grosse öffentliche Schneider- u. Schneiderinnen-Versammlung

Tages-Ordnung:  
Vortrag des Kollegen **Heinrich Stühmer**, Berlin  
(erster Vorsitzender des Verbandes), über:

### Zwanzig Jahre Entwicklung des Schneiderverbandes.

Dienstag den 11. Oktober 1910, im Volkswohl-Saale  
(Eingang nur Ostraallee)

## Grosser Familien-Abend

Vorträge der Bunte Bühne, Gabenlotterie und Tanz.  
Anfang 8 Uhr. — Ende 3 Uhr.

## Zentralverband der Schmiede

Ortsverwaltung Dresden mit Vororte — Arbeitsnachweis u. Bureau: Dresden-N., Jakobsgasse 15.  
Mittwoch den 5. Oktober, abends 9 Uhr, in der Centralhalle, Fischhofplatz 10

## Versammlung

Tages-Ordnung:  
**Arbeiter-Kämpfe im Reich.**  
Referent: Gauleiter Kollege **H. Heine**, Leipzig.

### Verbands-Angelegenheiten.

Jeder Kollege agitiere für einen zahlreichen Besuch. Mithilfe die Edmüthigen und Bässigen, denn es müssen alle Mann aufmarschieren.

## Bezirk Radebeul.

Das Antragen der Agitations-Kalender findet  
erst am 31. Oktober statt. Der nächste Jahlabend ist am  
8. Oktober.

## Achtung! Holzarbeiter, Radeberg.

Montag den 8. Oktober, abends 8 Uhr, im **ROB**

## Öffentliche Versammlung

Tages-Ordnung:  
Der Streik in der Weißmöbelindustrie. — Debatte.  
Referent: Gauleiter **Gerlitzke**, Dresden.

## Freie Radler Kötzitz-Coswig

Sonntag den 2. Oktober 1910 im Gasthof Adtig

## Rekruten-Abschied

Turnverein „Freie Turner“  
Oberhermsdorf und Umgegend.

## Gr. Gründungs-Feier

bestehend in  
Waffen-Übungen, Geräteturnen, Fackelreigen, Riegen-  
Turnen und Ball.

Anfang 3 Uhr. Ende 12 Uhr.  
Zahlreichen Besuch erwartet

## M.-G.-V. Sängerkranz

Gegründet 1885  
Leitung: Musikleiter **H. Stark**

## Festkonzert mit Orchester

unter gütiger Mitwirkung von  
**Frl. Johanna Karsten.**  
Orchester: Mitglieder der Gewerbe-  
hauskapelle.

Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 9 Uhr.

## Allgem. Dresdner Gewerbeschiffen- Kranken- und Ver- gründnis-Rassen- Berein.

## Zur Feier

des  
**47jähr. Bestehens**

Freitag den 7. Oktober  
abends 8 Uhr  
im **Kristall-Palast**  
Schäferstraße Nr. 46

## zum Besten der Unter- stützungstafel

## Grosses humoristisches Konzert

ausgeführt von der beliebten  
**Bunten Bühne.**

Nachdem:  
**Ball bis 4 Uhr.**

Eintrittskarten für werbe Mit-  
glieder und deren Angehörige sind  
bei sämtlichen Verwaltungsmit-  
gliedern sowie bei den Herren:  
**Leibsonring, Ammonstr. 41, part.,  
Braunisch, Bernerstraße 16, III.,  
Schmidt, Wernigasse 2, pt., Triuka,  
Pamburger Straße 81, I., Kam-  
lich, Vorwerkstr. 9, Dth. I., und  
Brühl, Wehrstr. 42, I., zu ent-  
nehmen. In Anbetracht des guten  
Zweckes ladet zu recht zahlreicher  
Beteiligung ein**

## Bärensteiner Hof

Wir laden zu herzlichem Essen und  
Bringen unsere freundlichen  
Botschaften. Schönen Garten  
sowie zwei herrl. Vereins-  
zimmer in Erinnerung.  
**H. Spelsen u. Biere.**  
Hochachtungsvoll  
Baker Wonnberger u. Fran

## 4. Kreis.

Montag den 3. Oktober  
abends 9 Uhr

## Vorstands Sitzung.

**Schlösser-Krankenlaffe.**  
Zum Besten hilfsbedürftiger Mit-  
glieder findet

## Sonnabend den 15. Oktober

im Saale des „Volkswohl“  
(Kriemhild) Eingang nur Ostraallee

## Familienabend

bestehend in  
**Gefangs- u. humor. Vorträgen**  
ausgeführt von **Dir. Reismann**

## „Bunte Bühne“

verbunden mit  
**Grosser Gabenverlosung**

statt. Uns freundlich zugedachte  
Geschenke nehmen sämtliche Vor-  
standsmitglieder entgegen, wobei  
auch Eintrittskarten für Mitglieder  
und Angehörige zu entnehmen sind.  
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Der Vorstand.

## Dresdner Volkshaus-Ensemble.

Heute, Sonnabend  
abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## III. Theater-Abend

Walhalla, Freiberger Str. 60  
Um freundlichen zahlreichen Besu-  
ch bitten  
Die Direktion.

## Volkswohltheater

Central-Allee, Eing. Traubengasse.  
Sonntag den 3. Oktober, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

## Philippine Welsler

Histor. Schauspiel von O. v. Redwitz.  
Regie: Herr Theaterdir. E. Conrad.

Erstausg.  
Friedrich  
Straf  
Franz  
Anna  
Philippine  
Katharina  
H. Oberholz  
H. Oberholz  
Koblenz  
Konrad  
Bridgitz  
Wenzel  
Stephan  
Eduard  
Ein  
Der

Montag den 3. Oktober, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

## Kabale und Liebe

Trauerpiel von Friedr. v. Schiller.

## Gasthof Briesnitz

Spiegelfäle.  
Sonntag, 2. Oktober

## Feiner Ball.

4-8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Freier Tanz.**

Feiner Verkehr.  
Anerkannt gute Küche.  
H. Biere.

Tanzkarten: 1 Duzent 60 Pf.  
1/2 Duzent 30 Pf.  
Letzter Weg zu Herrn v. Brühl: 12, 40 Uhr.

## Sachsenhof

**Golkewitz**  
Tel. 18432. am Wasserwerk. Tel. 18432.

## Münchener Oktoberfest.

Dienstag den 4. Oktober  
**Schlachtfest**

Restaurant  
**Schützenplatz 18**  
hält sich zum Besuch bestens  
empfohlen.  
H. Spelsen u. Getränke.  
Straß 28/29 u. Fran.

## Vorträge der Gehelstiftung

Sonnabend den 8. Oktober, abends pünktlich 8 Uhr  
im grossen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstr. 17, 21, I.

## Herr Professor Dr. Pohle aus Frankfurt a. M. über: Der Unternehmerstand.

Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich gegen Einreichung  
in der Kasse der Gehelstiftung, Kleine Brüdergasse 21, I.,  
vormittags 10 bis 2 Uhr nachmittags und (ausser Sonntags)  
nachmittags 5 bis 9 Uhr abends.

## Restaurant u. Produkten- geschäft Albert Diebner

Wölfnitzstraße 18  
empf. sich einer geneigten Beachtung.  
Jeden Freitag **Schlachtfest.**  
NB. Höhere keine Blauschinken  
Bagerellerbiere.

## Lehning! Hachofweg 14 Grüne Laterne Restaurant

**Rich. Gessner**  
gen. Kohl'nstob  
hält sich bestens empfohlen.

## Deutscher Buchbinder- Verband.

Zahlstelle Dresden.  
**Nachruf.**  
Am Dienstag den 27. Sep-  
tember verstarb der Kollege

## Max Nestler

im Alter von 85 Jahren an  
Lungenkrankheit.  
Ehre seinem Andenken!  
Der Vorstand.

## Beim Deingange meiner lieben Frau Emma Rysseol hat mir so viele Gemeine der Liebe und Teil- nahme zuteil geworden, daß ich mich beurlaubt sehe, allen denen, die mir in meiner schweren Prüfung so treu und liebevoll zur Seite stan- den, meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen. So besonderen Dank den Kollegen der Firma Wehmer u. den Kollegen meiner Tochter bei der Firma Stein u. Söhne. Der Vorstand Richard Rysseol einst langjähriger Vorsitz.

## A. Grabis Restaur.

Laubegast, Deuben Str. 26  
Empfehlen unsere Lokalitäten einer  
geneigten Beachtung.  
Gut für ort. Mittagstisch, H. Biere  
Hochachtungsvoll **A. Grabis u. Fran.**  
N. Rad. m. Franl. wie von, I. 18. 1.  
a. berl. Opeßstr. 19, I. 1.

## Verband der Fabrikarbeiter - Zahlstelle Pl. Grund.

Unsere Kollegen die traurige Nachricht, daß unser  
**Geschäftsführer Ludwig Werner**

im Alter von 82 Jahren am 28. September gestorben ist.  
Er war ein pflichttreuer und eifriger Beamter unserer  
Zahlstelle. Innerhalb seiner 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> jährigen Tätigkeit hat er es  
verstanden, die Geschäfte zum Wohle der Zahlstelle zu leiten.  
Die Zahlstelle wird ihm deshalb ein ehrendes Andenken be-  
wahren.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Trauer-  
hause, Oststraße 7, aus statt.  
Die Kollegen versammeln sich im Restaurant zur Gaus-  
schänke, Deuben B. Eine zahlreiche Beteiligung erwartet.  
Die Ortsverwaltung.

## Dank.

Allen denen, die uns beim Deingange unseres lieben  
Vaters, Onkels und Schwagers **Richard Ziller** ihre Teil-  
nahme bewiesen, sowie den lieben Hausbesuchern für den  
herrlichen Blumenbesuch und der Gemeindeführer für ihren  
Beistand in den letzten schweren Stunden herzlichsten Dank.

Dresden-Radiß.  
**Familie Hillig.**

## Selma Waismann

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme  
beim Deingange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter  
sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank aus.  
Besonders den lieben Hausbesuchern sowie allen denen, die  
während der langen Krankheit hilfsreich zur Seite standen.  
Niederfeldstr. den 30. September 1910.  
**Camillo Waismann nebst Hinterbliebenen.**

## Gebrüder Alberg

In der gestrigen Annonce von **Gebrüder Alberg**  
ist ein Fehler unterlaufen, indem es bei Damen  
Korsetts nicht mercerisiert, sondern mercerisiert  
sind. Hiermit wird es  
Herrn **A. 95 Pf.** richtig soll.

Verantwortlich für den Inhalt: **Leitz**  
**German Bleichner**, Dresden.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
**Robert Seibold**, Dresden-Richt.  
Druck und Verlag: **Kaden & Kone**, Dresden.

## Im die

Die vom 4.  
Versammlung hat  
Zent  
für das Laufen  
Die Dresdner  
Versammlungen die

## Herrn - Wäsche

Krawatten, blass Anzüge  
lauch man am billigsten bei  
**E. Köhler, Am Str. 12.**

## Deutscher Buchbinder- Verband.

Zahlstelle Dresden.  
**Nachruf.**  
Am Dienstag den 27. Sep-  
tember verstarb der Kollege

## Max Nestler

im Alter von 85 Jahren an  
Lungenkrankheit.  
Ehre seinem Andenken!  
Der Vorstand.

## Beim Deingange meiner lieben Frau Emma Rysseol hat mir so viele Gemeine der Liebe und Teil- nahme zuteil geworden, daß ich mich beurlaubt sehe, allen denen, die mir in meiner schweren Prüfung so treu und liebevoll zur Seite stan- den, meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen. So besonderen Dank den Kollegen der Firma Wehmer u. den Kollegen meiner Tochter bei der Firma Stein u. Söhne. Der Vorstand Richard Rysseol einst langjähriger Vorsitz.

## A. Grabis Restaur.

Laubegast, Deuben Str. 26  
Empfehlen unsere Lokalitäten einer  
geneigten Beachtung.  
Gut für ort. Mittagstisch, H. Biere  
Hochachtungsvoll **A. Grabis u. Fran.**  
N. Rad. m. Franl. wie von, I. 18. 1.  
a. berl. Opeßstr. 19, I. 1.

## Verband der Fabrikarbeiter - Zahlstelle Pl. Grund.

Unsere Kollegen die traurige Nachricht, daß unser  
**Geschäftsführer Ludwig Werner**

im Alter von 82 Jahren am 28. September gestorben ist.  
Er war ein pflichttreuer und eifriger Beamter unserer  
Zahlstelle. Innerhalb seiner 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> jährigen Tätigkeit hat er es  
verstanden, die Geschäfte zum Wohle der Zahlstelle zu leiten.  
Die Zahlstelle wird ihm deshalb ein ehrendes Andenken be-  
wahren.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Trauer-  
hause, Oststraße 7, aus statt.  
Die Kollegen versammeln sich im Restaurant zur Gaus-  
schänke, Deuben B. Eine zahlreiche Beteiligung erwartet.  
Die Ortsverwaltung.

## Dank.

Allen denen, die uns beim Deingange unseres lieben  
Vaters, Onkels und Schwagers **Richard Ziller** ihre Teil-  
nahme bewiesen, sowie den lieben Hausbesuchern für den  
herrlichen Blumenbesuch und der Gemeindeführer für ihren  
Beistand in den letzten schweren Stunden herzlichsten Dank.

Dresden-Radiß.  
**Familie Hillig.**

## Selma Waismann

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme  
beim Deingange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter  
sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank aus.  
Besonders den lieben Hausbesuchern sowie allen denen, die  
während der langen Krankheit hilfsreich zur Seite standen.  
Niederfeldstr. den 30. September 1910.  
**Camillo Waismann nebst Hinterbliebenen.**

## Gebrüder Alberg

In der gestrigen Annonce von **Gebrüder Alberg**  
ist ein Fehler unterlaufen, indem es bei Damen  
Korsetts nicht mercerisiert, sondern mercerisiert  
sind. Hiermit wird es  
Herrn **A. 95 Pf.** richtig soll.

Verantwortlich für den Inhalt: **Leitz**  
**German Bleichner**, Dresden.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
**Robert Seibold**, Dresden-Richt.  
Druck und Verlag: **Kaden & Kone**, Dresden.

# 1. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

St. 228.

Dresden, Sonnabend den 1. Oktober 1910.

21. Jahrgang.

## In die Parteigenossen Sachsens!

Die vom 4. bis 6. September 1910 in Leipzig tagende Landesversammlung hat beschlossen, das

### Zentralkomitee für Sachsen

für das laufende Jahr seinen Sitz in Dresden haben soll. Die Dresdner Parteigenossen haben demzufolge in ihren Parteiversammlungen die Genossen

**Ernst Schulze**

Koffeibaude bei Dresden

**Ernst Braune**

Radeberg-Dresden, Widmarstraße 4

**Karl Endermann**

Dresden-N., Zwingerstraße 14

das Sozialdemokratische Zentralkomitee für Sachsen wiedergewählt.

Parteigenossen! Außer den laufenden Parteigeschäften, die mit der Größe der Partei wachsen und auch in diesem Jahre schon in beträchtlicher Weise die Reichstagswahlbewegung nicht gering sein werden, hat das Zentralkomitee wichtige Aufgaben der Organisation und Agitation zu erfüllen. Es hat weiter die Beschlüsse der Landesversammlung zur Ausführung zu bringen, wobei wir ganz besonders auf die Agitation für die Schulreform verweisen.

Um diese zum Vorteil unserer Bewegung zu gestalten, bedürfen wir aber der regen Unterstützung der Genossen in den einzelnen Wahlkreisen. Wir erwarten, daß sie uns immer zuteil wird!

Die Vereinsvorsitzenden erinnern wir an den Beschluß der Landesversammlung, ihre Adressen dem Zentralkomitee einzusenden, und bitten um sofortige Mitteilung, weil in nächster Zeit wieder ein Adressenverzeichnis der Organisationsleiter bekanntgegeben wird.

Wir ersuchen im übrigen die Parteigenossen, sich in allen Angelegenheiten der allgemeinen Agitation und Organisation, der Gewerkschaften, sowie in allen Kämpfen mit den Behörden usw. sofort an das Zentralkomitee zu wenden.

Die Drachten in Leipzig haben gezeigt, daß es notwendig ist, sofort alle behördlichen Maßnahmen in bezug auf das neue Vereinsgesetz dem Zentralkomitee zu melden.

Zuschriften und sonstige Sendungen bezüglich der Organisation, Agitation und Presse sind zu richten an

**Ernst Schulze, Koffeibaude bei Dresden, Kalkstraße 30**

Abendstunden sind dagegen nur an den Kassierer

**Ernst Braune, Radeberg i. S., Widmarstraße 4**

Dresden, den 30. September 1910.

### Das Zentralkomitee.

## Sächliche Angelegenheiten.

### Konservative Verleumdungen.

Das Vaterland, das Organ des konservativen Landesvereins, entfaltet eine gemeine Feindschaft gegen fröhliche Arbeiter, denen es Simulation und Drückebergerei von der Arbeit vorwirft. Der Zweck dieser erbärmlichen Mache, der gleich beleidigend für die Arbeiter wie schmeichelehaft für die Arbeiterpolitik der sächsischen Konservativen ist, ist der Versuch zu machen, die Verbesserungen in der neuen Reichsversicherungsordnung zu hintertreiben. Zunächst ist von den berechtigten Arbeiter-Verfahren die Rede, die den „reichen“ der sozialen Versicherung noch immer als Lappalie und Alibi hinstellen, worauf sich die konservative Arbeiterverleumdung in folgenden Worten ergießt:

„Je größer die Vorteile, die den Verletzten gewährt werden, desto größer der Schaden, desto verächtlicher die Rente, mit der die paar Fünftel Kranke eingestuft werden, desto mehr die Sorge nach Erhöhung der Unfallrente und — vielleicht die im nationalen Interesse verhängnisvollste Wahrnehmung — desto mehr im Wohlstand begriffen die Luft der Bille zur Arbeit. Wohlgeheut höher Lohn bei dunklerer Arbeit, diese Förderung spricht sich ja am deutlichsten in dem Verlangen nach dem allgemeinen achtstündigen Arbeitstag aus. ... Andererseits erscheint mir die Aufhebung der Versicherung direkt beschämend und beleidigend für einen gesunden Arbeiter.“

„Allo nur Faulheit spricht aus der Forderung nach dem achtstündigen Arbeitstage, der direkt beschämend für die Arbeiter ist. Das Bureauverhältnis in der Regel noch länger arbeiten, findet der Vaterlandsredakteur offenbar in Ordnung, noch länger sind ihm die Leute, die gar nicht tun, sondern andere für sich arbeiten lassen. Vor denen liegt man auf dem Bauche. Der arme Arbeiter aber, der Rente fordert, wenn er mit seiner Kraft zu Ende ist, wird von ihm verdächtigt. Doch es kommt noch schlimmer. Der Vaterlandsredakteur verleumdet arme fröhliche Arbeiter wie folgt weiter:

„Es sind wiederum die Erfahrungen der in der Invaliden-, Kranken- und Unfallversicherung tätigen Personen, die neben denen der Arbeitgeber das bestätigen. Vornehmlich bei den jungen Arbeitern nimmt das „Sichdrücken“ von der Arbeit zu. Auf der einen Seite simulieren sie Krankheiten, auf der anderen — und das ist das Häufigere — übertrieben sie vorhandene Beschwerden und nehmen schon geringfügige Leiden als Ursache für Arbeitsunfähigkeit. Nicht selten wollen sich auch ältere, namentlich auch unterheiratete Arbeiter schon in Invaliden melden, wenn sie keineswegs ihre Arbeit niederzulegen brauchen. Es fehlt am Willen zur Arbeit, an der Willenskraft, trotz gewisser Beschwerden die Arbeit weiterzuführen. Die bedenklichen Erscheinungen aller Art auf diesem Gebiete die Unfallversicherung mit ihren Rentenempfängern. Das Suchen nach Entlassung und nach Innehaltung einer möglichst hohen Rente ist geradezu krankhaft geworden, ein Arbeitsverbot für die Arbeiter ist leicht wie für die Gelamtheit.“

Das ist wohl das Kerzeste, was bisher in einem bürgerlichen Blatte gegen die Arbeiter geleistet wurde. Ohne den Schein eines Beweises, ohne auch nur den Versuch zu machen, durch einen bestimmten Fall die Verdächtigungen zu beleuchten,

wird darauflos verleumdet. Es sind ja nur arme, fröhliche Arbeiter, die man in so empörender Weise mit Schmutz bewirft. Da kann man sich, wenn es gerade dunkle Zwecke erfordert, die verleumderischen Behauptungen aus den Fingern ziehen. Sind doch solche Arbeiter in der Regel besonders wehrlos und eingeschüchtert.

Die Arbeiterfreundlichkeit der Konservativen wird durch diesen Artikel allerliebste beleuchtet. Gleichzeitig aber offenbart sich die Strupplosigkeit des konservativen Treibens, das besonders niedriger gehängt zu werden verdient, wenn die konservative Reaktionsclique wieder einmal nach Arbeiterstimmen angelt.

### Fleischnot und Fleischpreise.

Im Berichte der Zittauer Handels- und Gewerbekammer wird bei der Behandlung der wirtschaftlichen Lage des Fleischerhandwerkes auch folgendes ausgeführt: In Wilschdorf, Großschönau, Ebersbach, Hirschfeld, Löbau, Wilschen und Zittau war der Geschäftsgang des Fleischerhandwerkes während des Berichtsjahres unbefriedigend, da die durch die hohen Viehpreise bedingten teuren Fleischpreise den Verkauf sehr nachteilig beeinflussten, zumal sich die Arbeiterbevölkerung wegen ihres insolge der mangelhaften Lage der Industrie gemälerten Verdienstes an sich bereits eine ziemlich große Enthaltensamkeit im Fleischgenuss auferlegen mußte. Die Ebersbacher Fleischer hatten zudem noch darunter zu leiden, daß die Konsumenten in Rücksicht auf die niedrigen Fleischpreise in Böhmen in besonders starkem Maße ihren Fleischbedarf jenseits der Grenze deckten. Der Kaufkraftbewegung der Viehpreise entsprechend mußte auch zu einer Erhöhung der Fleischpreise geschritten werden. Dies fand insbesondere auch in Wilschen statt, was um so bemerkenswerter erscheint, als dort die Einkaufspreise keine Veränderung erfahren hatten. Keine Erhöhungen der Verkaufspreise sind nach Angabe der Berichterstatterinnen in Eitra, Löbau, Wilschen und Zittau vorgenommen worden.

Das ist ein Situationsbericht aus dem Jahre 1909, wo die jetzige Fleischsteuerung noch nicht in Betracht kam, wohl aber machte sich die durch die Zollmischpolitik bewirkte fleischige Fleischnot sehr nachteilig bemerkbar. Wie mag es sich jetzt in der Arbeiterbevölkerung der Lausitz auswirken, wo die Fleischpreise gegen 1909 wesentlich gestiegen sind? Bemerkenswert ist auch, daß die Wilschener Fleischer die Verkaufspreise erhöhten, obwohl die Einkaufspreise keine Erhöhung erfahren hatten. Das zeigt wieder, wie nötig es ist, in Zeiten der Fleischnot auch den Fleischern auf die Finger zu zeigen.

### Ein Rinderschänder.

Im Auftrage der Zittauer Staatsanwaltschaft wurde am vergangenen Mittwoch nachmittag der in Oberhaglau bei Zittau amtierende verheiratete Oberlehrer Bretschneider, welcher schon ca. 60 Jahre alt ist und verheiratete Kinder hat, durch den Sendarmen der ca. 60 Jahre alten Unternehmungsgesellschaft abgeführt. Um die Verhaftung nicht allzu auffällig zu machen (handelte es sich doch um keinen Arbeiter, sondern um einen Angehörigen der „besseren“ Gesellschaftskreise), hatte man den Rinderschänder unter irgendeinem Vorwande nach dem Gemeindevorsteher bestellt, wo dann die Verhaftung erfolgte. Die Vergehen, die sich Bretschneider bei an schuldlichen Kindern zuschulden kommen lassen, liegen teilweise 10 bis 15 Jahre zurück und sollen sehr zahlreich sein. Durch ein 19-jähriges Mädchen, das von den sauberen Geschichten erzählt hatte, kam die Sache schließlich ins Rollen und führte zur Verhaftung. Durch eine Gerichtskommission fand schon am Tage nach der Verhaftung eine umfangreiche Vernehmung statt, die zahlreiches Beweismaterial zutage gefördert haben soll. Die Ermittlung unter der Bevölkerung des Ortes ist um so größer, als sich der Verhaftete immer als „Ordnungs“flehender Mann aufgespielt hat und seine Verhaftung so lange Zeit hinausgezogen wurde, trotzdem die Gerichte von den begangenen Schweinereien schon lange Zeit im Dorfe zirkulierten.

### Sächliche Kaufmannsgerichte im Jahre 1909.

Die Zahl der Kaufmannsgerichte im Königreich Sachsen ist in den letzten Jahren unbedeutend geblieben; sie betrug ständig 17. Sie sind sämtlich bereits bestehenden Gewerbebezirken angegliedert. Nur ein einziges besteht für eine Gemeinde unter 2000 Einwohnern, also ohne gesetzlichen Zwang. Im Jahre 1909 betrug die bei den Gerichten von den Besitzern und Lehrlingen eingereichten Klagen 2328, die von den selbständigen Kaufleuten anhängig gemachten 204. Das ist ungefähr die gleiche Zahl wie 1908. Die größte Hälfte der Streitfälle, nämlich 1221, wurde durch Vergleich erledigt. Durch Endurteile wurden 206 Fälle erledigt; der Rest durch Anerkenntnis, Versäumnisurteil usw. Nur in 31 Fällen dauerte das Verfahren länger als einen Monat. In der größten Zahl der Fälle, nämlich in 1641, handelte es sich um Leistungen aus dem Dienstverhältnis (Gehalt usw.), in 558 Fällen um Schadenersatz oder Vertragsstrafe usw. In 1213 Fällen betrug der Wert des Streitgegenstandes mehr als 100 M. In 48 Fällen wurde gegen das Schiedsgerichtsurteil das Landgericht angerufen. Zur Abgabe von Gutachten gemäß § 18 des Kaufmannsgerichtsgesetzes sind die Gerichte nicht angegangen worden. Dagegen haben die Gerichte in acht Fällen aus eigener Initiative Urträge in sozialpolitischen Fragen an Behörden usw. gestellt.

### Heilbrunnhäuser in Sachsen.

Nach einer Zusammenstellung, wobei jedoch nur Anstalten mit 11 und mehr Betten Berücksichtigung fanden, gab es nach den im vergangenen Ueberblick im Königreich Sachsen im Jahre 1909 81 (im Vorjahre 79) Heilbrunnhäuser. In diesen wurden insgesamt 27 084 (24 218) Kranke, und zwar 12 581 (11 995) männliche und 14 503 (12 819) weibliche Personen versorgt. Hierzu standen 8130 (8114) Betten zur Verfügung und waren 814 761 (802 541) Verpflegungstage für die Männer und 859 296 (819 508) Verpflegungstage für die Frauen, insgesamt also 1 674 047 (1 622 044) Tage erforderlich. Daraus ergibt sich für die Männer eine mittlere Verpflegungstage von 36,1, nach ergibt sich für die Frauen eine mittlere Verpflegungstage von 24,7 Tagen und für alle Kranken eine solche von 34,9 Tagen. — Als einzige Anstalt für Unberufstätige wurde die Unberufstätigen-Frauenklinik in Leipzig in Betracht. Sie hatte 79 (78) Betten und versorgte 1448 (1396) weibliche Personen in 22 900 (20 900) Tagen, so daß auf jede versorgte Person eine mittlere Verpflegungstage von 15,4 (16,8) Tagen entfiel.

### Der sächsische Lehrerverein

gliedert sich nach seinem soeben erstatteten Jahresbericht in 77 Bezirksvereine. Von diesen 77 Vereinen, die durch Zuwachs von 436 Mitgliedern eine Gesamtmitgliedszahl von 14 470 besitzen, gliedern sich 44 wieder in Zweigvereine, Abteilungen und Ausschüsse, die in den größeren Bezirksvereinen in recht beträchtlicher Zahl vorhanden sind.

Zwickau. Eine Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins für Zwickau und Umgegend beschäftigte sich am Donnerstag abend mit den Verhandlungen des Magdeburger Parteitag. Nach dem Berichte des Delegierten, Genossen Graupe, erklärten sich sämtliche Redner mit den Verhandlungen und gefassten Beschlüssen auf dem Parteitag, insbesondere in der Budgetbewilligungsfrage, einverstanden. Genosse Friedrich, Chefredakteur des sächsischen Volksblattes, vertrat die Meinung, daß es durchaus nicht gescheit hätte, wenn der Parteitag den Antrag des Genossen Braun-Königsberg auf Einsetzung einer Studienkommission in der Budgetbewilligungsfrage angenommen hätte. Er bedauerte die Ablehnung dieses Antrags und meinte, die Budgetfrage werde doch bald wieder auftauchen und verlange daher gründlichere Behandlung. Die Versammlung erklärte sich einstimmig mit den gefassten Beschlüssen auf dem Parteitag einverstanden.

Leipzig. Der Mörder des Schutzmanns Dentschel soll sich auf Grund seiner Aussagen als russischer Revolutionär entpuppt haben. Der Mann, der den Schutzmann bekanntlich erschoss, als er wegen Verdachts des Fahrraddiebstahls auf der Sidonienstraße festgenommen werden sollte, nennt sich Dolewsk. Er will in Odesa geboren und als politischer Verbrecher aus Rußland geflohen sein. Bei seiner eingehenden Vernehmung gab er dann ferner an, er habe Anfang dieses Jahres im Auftrage der russischen revolutionären Partei in Odesa ein Bombenattentat auf ein Mitglied des russischen Kaiserhauses verübt. Die Bombe ist infolge verspäteter Ankunft des Großfürsten vorzeitig gefunden worden und bei der Auffindung explodiert, wobei mehrere Personen schwer verletzt wurden. Aus diesem Grunde will der schwere Verbrecher seit Februar aus Odesa flüchtig sein.

Nach seinen weiteren Angaben werden er und ein gewisser Dombrowski in Rußland heftig verfolgt. Dieser Dombrowski habe sich gestern gleichfalls in Leipzig aufgehalten, um sie hätten beabsichtigt, mittags abzureisen. Infolge der Verhaftung Dolewskis sei Dombrowski wahrscheinlich geflohen allein abgereist, und zwar unter falschem Namen, denn er habe Papiere auf verschiedene falsche Namen bei sich, deren Angaben Dolewskis demüthigt.

Dolewsk macht angeblich einen gebildeten Eindruck. Er will der Sohn eines russischen Gerichtsbeamten sein und vier Semester Medizin studiert haben.

Es wird sich wohl noch herausstellen, was an der wenig glaubwürdigen Erzählung, die von einigen Blättern außerordentlich breit wiedergegeben wird, Wahrheit und was Fiktion ist. Vielleicht hat man es mit einem geistig anormalen Menschen zu tun, das scheint nach dem Wahrscheinlichsten zu sein.

Schwarzenberg. Unter völligem Ausschluß der Öffentlichkeit finden von jetzt an die Gemeinderatsitzungen in Sofa statt. Der Gemeinderat hat nämlich mit 7 gegen 3 Stimmen beschlossen, daß künftig, solange die Gemeinderatsitzungen nicht öffentlich sind, auch keine Berichte über die Sitzungen in den Zeitungen erscheinen dürfen.

Die Gemeindevorsteher von Sofa schreiben besonders dringende Gründe zu haben, die Öffentlichkeit zu scheuen.

Keine Nachrichten aus dem Lande. Tödtlich verunglückt ist gestern früh auf dem Nordbahnhof in Zwickau beim Rangieren der 28 Jahre alte Bahnarbeiter Wendler von dort. Er war zwischen die Buffer geraten, wobei ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Er hinterließ Frau und zwei Kinder. — In Glauchau rettete der im Ferienurlaub befindliche Lehrer Grimm aus Chemnitz am 29. September mittags die vierzehnjährige Tochter des Schlossers Engel vom Tode des Ertrinkens aus der Mulde. Das Kind war bereits bewußtlos geworden, konnte aber bald ins Leben zurückgerufen werden. — Am Mittwoch mittags wurde eine in der Knollischen Gardinenfabrik in Zwickau beschäftigte Weblerin, als sie zur Arbeit gehen wollte, in der Nähe des unteren Bahnhofes durch einen Schuß in den Rücken schwer verletzt. Das aus einem Revolver kommende Geschoss, das in der rechten Schulter lag, konnte nach nicht entfernt werden. Das Mädchen ist schwer, doch nicht lebensgefährlich verletzt. Der Schuß ist noch nicht ermittelt. — Ein schwerer Unfall trug sich am Mittwoch in Mittels zu. Zwei Räder, welche an einen Wagen gespannt waren, auf welchem sich der Wirtschaftsbefehl Reinhart und seine Frau befanden, wurden scheu und gingen durch. Beide Personen fielen vom Wagen. Reinhart zog sich dabei einen Weindruck zu, auch seine Ehefrau wurde mehrfach schwer verletzt. — Durch den schiefen 33. Wägen von Chemnitz nach Dresden abgehenden Personenzug wurde Donnerstags zwischen Frankenstein und Kleinmiltzow der Bahnwärter Gerlach überfahren und getötet.

## Stadt-Chronik.

### Die Rathausweih

wurde heute in der üblichen Weise vollzogen. Bürgerliche Veranstaltungen dieser Art sind alle nach einer feststehenden Schablone gearbeitet. Essen, Trinken, Reden machen ihren wesentlichen Inhalt aus. Alles ist tadelloso geordnet; über dem Ganzen schwebt der byzantinische Geist in reinster Gestalt. Zumal wenn der König selbst dabei ist, wie in diesem Falle.

Die Reden, die gehalten werden sollen, müssen vorher schriftlich aufgeschrieben und eingereicht werden, damit nicht etwa programmwidrige Seitenprünge vorkommen können. Auf diese Weise kann man auch die Presse schon vorher damit versorgen, und noch ehe die Reden gehalten wurden, liegen sie brudertfertig in den Zeitungsredaktionen. Man sieht, die Arrangements solcher „Feste“ arbeiten rationell. — Vor uns liegen fünf dieser Reden im Fürstentag. Die längste davon ist die erste des Oberbürgermeisters. Er wird sie schließen mit den Sätzen:

„Das unzerstörliche Wohl des Königs und des Vaterlandes aber, das ist in Sonderheit auch die unverrückbare Grundlage des Wohlergehens unserer Stadt, die in der Vergangenheit ihre Entstehung und ihre Blüte den Fürsten des Wettiner Hauses zu danken und in der Gegenwart der gnädigen Fürsorge und Förderung unseres erhabenen Königs sich zu erfreuen hat. Und wie wir vertrauen dürfen, daß und diese königliche Guld und Gnade auch in ferneren Zeiten beschieden sein werde, so soll auch in alle Zukunft unter dem vom Königsstuhl wachenden Banner der Mäntelkronen eine treue Bürgerstadt wohnen. Wo königlichen Majestät aber bringen wir mit dem alleruntertänigsten Dank für die gnädige Kautelnahme an unserer heutigen Feiertag und mit dem





**ff. Bettfedern**  
sehr preiswert.  
**Fertige Betten.**  
ff. Kinderbettstellen  
5,00 bis 25,- M.  
**Kinderkörbe u.**  
**-Klappstühle**  
mit und ohne Polster  
von 3,50 M. an.  
**Tränkner, Postplatz 5.**

**Frauen-Tee**  
Paket 75 Pl.  
**R. Freisleben**  
Postplatz.

Bestkochen  
**Kartoffeln**  
auf Sandboden gewachsen, verkauft  
vom Felde weg mit 2 M. per Zentner  
Rittergut Gamig b. Dohna.

**Achtung! Maurer!**  
  
Die echten Berliner  
Mauerkellen, vom aller-  
besten Gußstahl, jedes Stück unter  
Garantie, bekommen Sie nur bei  
**Endlich & Seyfert**  
Eisenwarenhandlung  
Dresden-Striosen  
Tittmanstraße 19.  
Mittliche Werkzeuge für Bauhandwerker

# Nicht umsonst

vergrößert sich von Jahr zu Jahr unser Kundenkreis, denn  
**wir bieten dem verehrten Publikum ganz hervorragende Vorteile.**



Wegen Einführung einer neuen Marke des Fabrikates einer der größten deutschen Schuhfabriken  
haben wir **grosse Posten reguläre und moderne Damen- und Herrenstiefel** im Preise  
so weit herabgesetzt, dass sich eine **günstigere Kaufgelegenheit** sobald nicht wieder bietet.

**Wir geben hier keine Preise an!**  
Vergleichen Sie persönlich ohne Kaufzwang!  
Sie werden überrascht sein!

Alle Winterwaren sind eingetroffen und ist die Auswahl riesengross,  
die Preise aussergewöhnlich billig.

**Sonder-Angebot** Ein grosser Posten Herren- u. Damenstiefel  
neueste Formen, mit und ohne Lackkappe  
**5.90 6.50**

## Jacobs Schuhhäuser

Inh.: B. Jacob & G. Goldmann  
**Wettinerstr.** **Amalienstr.** **Hauptstr.**  
Ecke Postplatz. Ecke Serrestr. am Neust. Markt.

Sieben in neuer Auflage erschienen:  
**Die deutsche Gewerkschaftsbewegung**  
von Karl Legien.  
Inhalt: Geschichte, Tendenz, Stärke und Leistungsfähigkeit,  
Jüngere Generation, Fazit.  
Preis 25 Pf.  
In beziehen: Volksbuchhandlung, Dresden, Gr. Zwingerstraße

### Englisch!

**Kursus für Kinder**  
sofort Anleitung zum Sprechen.  
Beginn: Sonnabend, 8. Oktober,  
nachmittags 3 Uhr. Monatlich 1.50  
M. Lehrerin des Volkshilf.-Vereins.  
Anmeld.: Blochmannstr. 18, 2.

### Brillen, Klemme.

in Gold, Silber, Doublet, Nickel,  
Schilddrüse, Hartgummi, Horn und  
Stahl, taubstiller Eis, pa. Gläser  
u. 1.50 M. an. Reparatur sofort.  
**F. E. Zimmermann**  
Fressler 4, a. d. Herrnhuter-Garten.

### Mutterspritzen

sofort  
sowie sämtliche hygienischen  
**Frauen-Artikel**  
zu billigsten Preisen  
**Frau Hennig, Am See 24, 1.**

### Bei 1 Mark

**wöchentl. Ratenzahlung**  
erhalten Sie aus eign. Polsterlei  
gebild. Arbeit, Sofas, Matratzen,  
Garnituren, Umbaus, einzelne  
Möbel usw. (unter Pfand) ge-  
liefert nur **Wettinerstraße 13,**  
1. Etage, im Hause Friedbad.

### Enormen Vorteil

haben Sie bei Einkauf u. Reparaturen  
von  
**Uhren und Goldwaren**  
bei  
**Max Voigt**  
Schmiedeburg  
Wadeanstalt, 1. Et.

### Marke Hörenz

ist der echte, milde Stoff.  
**Jch suche**  
für einige Fabriken  
**Erfindungen**  
u. besorge Schutz u. Verkauf.  
**Patenting. Hülsmann**  
Dresden  
Waisenhausstr. 32

### Illustrierter

### Neue Welt-

### Kalender:

1911.

Inhaltsverzeichnis:  
Kalendarium. — Postalisches.  
Beachtensw. Adressen. — Sta-  
tistisches. — Kalendarium (mit Il-  
lustrationen). — Messen u. Märkte.  
Im Kreislauf des Jahres. —  
Die Kieleserittenen — reiten!  
Von Heinrich Ströbel. — Gol-  
dene Worte. — Die Jubiläum-  
Lorte. Eine lustige Geschichte  
von A. Ger (mit Illustrationen).  
Landerbeiterflucht. Von Otto  
Braun. — Wilson im Sejmungs-  
Gedicht von Richard Wagner. —  
Eine neue Waffe. Von Simon  
Ragenstein (m. Illustration). —  
Schachlich. Gedicht von Alfons  
Fegold. — Der Käse. Erzählung  
von Meta Wiebig (mit Il-  
lustrationen). — Geschichtliche  
Wörter. Von Dr. A. Conrady  
(mit Illustrationen). — Die Ein-  
wanderung in die Vereinigten  
Staaten (Statistisches). — Re-  
volution in der Verkehrslehre.  
Von Felix Wink (mit Il-  
lustrationen). — Nacht im Dafen.  
Gedicht vom Schelm v. Bremen.  
Sport und Arbeiter. Von Dr.  
H. Silberstein (mit Illustrat.).  
Zwei Kieleserittenen (mit Il-  
lustrationen). — Unfess Losen (mit  
Portraits). — Barcelona. Eine  
Episode (30. Juli 1909). — Ge-  
dicht von Ludwig Heffner. —  
Die Unterwelt. Humoreske von  
Paul Fendler (mit Illustrat.).  
Für unsere Käseflöser.  
Dierzu vier Bilder: Sonntag-  
nachmittag. — Kein Feuer, keine  
Rohle kann brennen so heiss,  
als heimliche Liebe, von der  
niemand nichts weiss. — Jugend  
und Alter. — Waldmännchen.  
Anherben ein Dreifarbenbrud  
auf Kunstbrudpapier: Stein-  
Kloster. — Ein Wandfahnder.  
In beziehen durch die Volks-  
buchhandlung, Dresden-L.,  
Grosse Zwingerstraße.  
Sämtliche Postungs-Kaufsträger  
nehmen Bestellungen entgegen.

### Auskunft

in Rechtsfragen erteilt, Klagen,  
**Steuer-Reklamationen,**  
Gesuche, Urkunden fertigt an  
**Joh. Kirbach, Friedrichstr. 61, 11.**

### SCHALL



1.50-2.-3.-  
Grösstes Lager am Platz  
**Oscar Victor**  
Dresden-Wallstr. 21  
Catalog gratis, Prospekt 1909

### Gewerkschafts- und Fortbildung!

Uhren  
aller Art u. billigt  
repariert  
**Annenstrasse 28, 2.**  
**Max Richter.**

### Milchene Heringe

empfiehlt **Gerhard Rühner**  
**Ernst Tröger, Bürgerstr. 23.**

### Menstruations-

Sämtliche  
**Hyg. Bedarfs-**  
**Artikel, Leib-**  
**binden**  
**Wasser- u.**  
**Spül-**  
**spritzen**  
uaw.  
Tropfen  
**Minerva**  
wirken  
bei Unregel-  
mässigkeiten  
u. Stock ngen  
der Periode.  
Diskr. Versand  
nach auswärts.  
**Frau H. Lehmann**  
Viktoriastrasse 25  
Kohn Laden.

### Selbst. Meister für Handmarmorpapiere

(Griechisch-türkisch-Roman-Marmor usw.) für eine ansehnliche in Nähe  
der deutschen Grenze gelegene Pappierfabrik, wo Deutsche schon  
arbeiten, per sofort gesucht. Demselben würde die Führung der gesamten  
Handmarmorierabteilung anvertraut werden. Ausländische Offerten  
mit Gehaltsansprüchen und auch Rußland eigener Arbeit und „Marmor“  
an die Central-Annoncen-Expedition L. u. E. H. N. & Co., Warschau, etc.

### Mutterspritzen

von 1.50 Mark  
**R. Freisleben**  
Postplatz.

### Einfamilienhaus

kleines  
Röde der Sittersee, mit  
schönem Garten, herrliche Lage,  
sof. zu verkaufen. Preis 8500 M.  
**Baummeister Steck, Großhau.**

### Gelegenheitskauf!

**Buch der Erfindungen.**  
8 Bde. Statt 60 M. nur 15 M.  
Volksbuchhandlung, Gr. Zwingerstr.

### Zeugen gefordert!

Diejenigen Personen, welche  
am 14. Mai d. J. (Friedrichstr.  
abends) 7 Uhr. Tages-  
zeugen waren, wie ein 67-jähriger  
ausgewachsener Mann von einer  
Karte am Raderstr. 11, 11,  
Johann-Str. 11, ungeriffen sind,  
werden gebeten, ihre Adresse bei  
H. Nummer, Peterstr. 5, 4. Et.  
abzugeben.

### Achtung!

Kaufmann, Christ, mit 8000 M.  
Vermögen, will mit diesem Geld  
ein nützliches Geschäft gründen  
u. sucht hierzu einen Fachmann, der  
ihm einen gewinnbringenden Handel  
nachweist. Bei Konventionen Gehalt  
Vergütung oder auch Beteiligung,  
Käufers unter „Postamt 25“  
Berlin, Postamt Köpenicker Str.

### Presser

auf Schreibschrift. Vorkauf  
dauernde Stellung, hoher Lohn,  
sofort gesucht. Schriftl. Offerten  
an **M. Rennefeld, Berlin, W.**  
Johannstr. 11 12.

### Steinmehlen

auf Oel- und Pasten-Sandstein  
werden angenommen.  
**Emil Flössel, Wismar.**

### Frauen u. junge Mädchen

werden als  
**Frisiermodelle**  
gesucht. Vorausst. Montag abends  
8-9 Uhr bei **Willy, Zwingerstr. 11.**

### S. Singer, Webergasse 3

empfehle billigst:  
**Bettfedern, Daunen, fertige Betten.**  
Deckbett u. Kissen von 7.- M. an, Kinderbett, Garnitur  
von 5.50 M. an, Treppdecken, Inlette, Ueberzüge, Bett-  
tücher, Strohvöckel, Kinderkörbe, Erstlingswäsche.  
Ausverkauf von einzelnen Kinder-Bettstellen zu jedem erschwinglichen Preis

### Geschäft, Grundstück

kauf u. verkauft man am besten  
durch **Kirbach, Friedrichstr. 61, 11.**  
Eben. Grundstück in l. d. H. u. f.  
W. zu verkaufen **Stierplatz 1, 1.**

### Vergleiche

bei Zahlungsstodungen arrangiert  
**Joh. Kirbach, Friedrichstraße 61, 11.**

Pa  
In Neu-  
Sozialdemokratischer  
einer Republik u.  
Mit den jetzt gew  
tronic im Gemein  
der Bürgermeist

Das Weiland  
eingeführt. Die  
vier Tagesblätter.  
Zeitung gegründet  
der Reformisten i  
Rechten der Parte  
Laudis Treves

Ein Stiefel  
ein Arbeiter Paul  
entlang, begange  
beglückte lernte  
eigenen Arbeitsst  
ermietete vor, un  
schönen Verfahr  
affen zwischen den  
Mittelnheiten aus  
Schweizer der Frau  
u. lernte wieder zu  
u. Differenzen und  
zu 8 Monaten  
antigende aus, das  
neu des Angestell  
t. Gegen diese  
erfende Schwäger

### Dauer

erhält man beim  
Spezialmarkt  
**„Saales**  
**„Mulde**

nützliche Haus  
stände als Hal  
nach einem gute  
Verjonen zu be  
Vertrag zu mach  
ich von 1. bis 6.  
— sofort von  
1 Pf., „Saale  
Zahlmargarine  
teiler, samt ober  
samt, aber 1 Col  
1 Pf.  
zusammen f  
2 Pfund „Ca  
1 große Speise  
ob 1 Kaffee Me  
ober 1 Kaffee  
zusammen f  
**Elsa Vogt**  
Dresdner 6



### Grammo

and. Platten  
mit und ohne Trichter  
hohe Qualität, ein  
Kauf bei billi  
auch auf To

### Otto Zs

born. Hüfster  
nur Humbold  
Grösstes Lager

### Herren-Sch

mit neuem Verp  
Schnitte echt Nußba  
Wesung 98,00 M  
sagenfester Ku  
scharlachrot  
Cränklers

### Möbel-Aus

mit  
Möbel. Aus  
mit



# 2. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 228.

Dresden, Sonnabend den 1. Oktober 1910.

21. Jahrgang.

## Parteiangelegenheiten.

### Gemeinderatswahltag.

In Neu-Neuburg (Sachsen) legten am Dienstag die fünf sozialdemokratischen Kandidaten über die der Bürgerlichen mit einer Majorität von über 300 Stimmen bei 1443 Abstimmenden. Mit den jetzt gewählten fünf Vertretern erlangt die Sozialdemokratie im Gemeinderat 9 von 15 Sitzen oder mit Zuzurechnung der Bürgermeister 9 von 17 Sitzen.

### Das Ende eines Parteiblatts.

Das Mailänder Tempo hat am 26. September sein Erscheinen eingestellt. Die italienische Partei verlor dadurch eines ihrer Tagesblätter. Das Tempo war vor zehn Jahren als radikale Zeitung gegründet worden und ging vor acht Jahren in die Hände der Reformisten über. Es vertrat die Ansichten der äußersten Rechten der Partei. Chefredakteur war der Abgeordnete Genosse Claudio Treves.

## Gerichtszeitung.

### Schöffengericht.

Ein Zwischenfall ereignete sich während einer Verhandlung gegen den Arbeiter Paul Robert Maub, der sich wegen gefährlicher Körperverletzung, begangen an seiner Ehefrau, zu verantworten hatte. Der Angeklagte lehnte vor kurzer Zeit von der Verurteilung einer zweijährigen Freiheitsstrafe in seine Wohnung zurück. Hier fand er einen Interimsten vor, und er gewann die Überzeugung, daß dieser einen gewissen Verkehr mit seiner Ehefrau unterhalte. Es kam infolgedessen zwischen den Eheleuten zu Differenzen, die schließlich auch in Mißhandlungen ausarteten und zur Trennung führten. Durch die Scheiter der Frau wurde dann wieder eine Einigung herbeigeführt. Er lehnte wieder zu seiner Ehefrau zurück, aber es kam bald wieder zu Differenzen und Mißhandlungen. Die Folge war eine Verurteilung zu 6 Monaten Gefängnis. In der Urteilsbegründung führte der beschuldigte aus, daß ein Beweis für den ehedem bestehenden Verkehr der Frau des Angeklagten mit dem Schlafburschen nicht erbracht worden. Wegen dieser Ausführungen erhob die im Zuschauerraum anwesende Schwägerin des Angeklagten Anspruch mit den Worten:

„Aber er kann erbracht werden!“ Durch diesen Einspruch der Frau wurde der gleichfalls im Zuschauerraum anwesende Ingenieur Mullighy zu einer Weisheitsrede veranlaßt, indem ihm ein „Bravo!“ entchlüpfte. Die beiden hatten aber nicht die „Heiligkeit“ des Ortes, an dem sie sich befanden, im Betracht gezogen. Sie wurden aus dem Zuschauerraum geholt und der Bravo-Müher wegen Ungebühr vor Gericht zu sofort zu verbührender Haftstrafe von drei Tagen verurteilt, während die resolute Frau einen Tag brümmen muß.

### Militärgericht.

Militärjustiz. Eine ungemein harte Strafe wegen einiger in der Trunkenheit begangenen Verfehlungen gegen die eiserne Disziplin verhängte das Kriegsgericht gegen den Mann der 1. Eskadron des Infanterie-Regiments Nr. 17 Ruhland. Eines Abends im August hielt sich der Angeklagte über Kapfenreich in der Stadt auf. Er lehnte dann in Begleitung eines Mädchens gegen 10¼ Uhr nach der Kaserne zurück. Hier wurde er vom Wachtmeister angehalten und gefragt, ob er Maßregeln habe. Da er ein solches nicht und Strafe zu gewärtigen hatte, gab er dem Wachtmeister seine Auskunft, ließ vielmehr davon. Er wurde bald von einem Unteroffizier getroffen und aufgefordert, stehen zu bleiben. Die Zurufe des Unteroffiziers hat er aber überhört. Einen abermaligen Befehl, stehen zu bleiben, hat er befolgt, aber dann in der Trunkenheit geäußert: „Ich komme nicht mit!“ Der Angeklagte wurde dann nach der Wache gebracht und dort sein Name festgestellt. Da er glaubte, daß der Unteroffizier, der ihn errietet hatte, auch um 10 Uhr in der Kaserne sein mußte und deshalb zu seiner Mahnahme nicht berechnigt war, hat er um Feststellung des Namens des Vorgesetzten. Auch sonst soll er sich auf der Wache „ungehörlich“ benommen haben. Er erhielt dann Befehl, die Wachtstube zu verlassen und nach dem Schlafsaal zu gehen. Auch diesen Befehl hat er nicht gleich befolgt. Nachdem er sich entfernt, ging er zum Torhüter und bat, herausgelassen zu werden. Als dies erfolglos war, begab er sich nach dem Schlafsaal, um diesen bald danach aber wieder zu verlassen. Er überstieg die Kaserneumauer und begab sich abermals nach der Stadt. Auf demselben Wege, den er gegangen, lehrte er nach einiger Zeit nach dem Schlafsaal zurück. — Selbst der Anklagebetreuer berücksichtigte, daß der Angeklagte unter dem Einfluß des Alkohols gehandelt hat, und beantragte vier Wochen strengen Arrests. Das Kriegsgericht ging aber weit über diesen Antrag hinaus und erkannte auf drei Monate eine Woche

Gefängnis! Es habe — so wurde ausgeführt — auf diese strenge Strafe deshalb erkannt, um den Angeklagten zu befeuern!

## Verlammlungen.

Lebshüh. Am 21. September fand in Leisches Restaurant eine Mitgliederversammlung statt, in der Genosse Schmidt-Dresden über: Kaiser, Volk und Reichsteuerung sprach. Redner erntete nach seinen Ausführungen reichen Beifall. Genosse Beder gab den Bericht vom Kreisvorstand. Aus dem Bericht der Gemeindevorsteher ist besonders hervorzuheben, daß die Gemeindefeuer jetzt erst von 500 M. an, nicht wie früher von 400 M. an, erhoben wird. Auch können für je ein schulpflichtiges Kind 50 M. in Abzug gebracht werden. Das Brudergeld soll für Bekleidung pro Einvierteljahreskarte 1 M. betragen (früher 2 M.), weil man es den Schülern höherer Schulen bereits bewilligt hat. Vom 1. Oktober an soll die Nachtbeleuchtung teilweise eingeführt werden. (Sieg. 30/9.)

## Central-Theater

Täglich abends 8 Uhr Varieté-Vorstellung.

Sonn- und Feiertags, 3¼ Uhr.

Nachmittags-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen.

## Victoria-Salon.

Das gänzlich neue Oktober-Programm

u. a.: „Mensch oder Affe?“ Anfang 8 Uhr.

Sonntags: Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Tunnel: Der exzentrische Kapellmeister Pamer aus Wien und Ensemble. Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

## Dauernd

erhält man beim Einkauf meiner Spezialmarken Tafelmargarine „Saalestern“ in „Muldenstern“

nützliche Haushaltsgeschenke als Rabatt. Um nun noch einen größeren Kreis von Personen zu veranlassen, einen Versuch mit obigen Margarinemarken zu machen, verabsichere ich vom 1. bis 6. Oktober 1910 — jeweils Vorrat reicht — 1 Pfd. „Saalestern“ feinsten Tafelmargarine und 2 Speiseessl. bunt, oder 2 Kaffeelöffel, oder 1 Salatgabel, oder 1 Glasbecher zusammen für 90 Pf. 2 Pfund „Saalestern“ und 1 große Speiseessl. bunt, oder 1 Schellwurst und 1 Gabel, oder 1 Kaffeelanne, Porzellan zusammen für 180 Pf.

Elsa Vogel, Deuben  
Dresdner Straße 66.

## Jeder Mann liebt

eine gute Zigarre, weiß aber, dass sie nicht für 2 bis 3 Pf. zu haben ist, aber

## die Hausfrau

erwartet beim Kaffee für billiges Geld ausgiebigste Ware. Je billiger der Kaffee, desto weniger Extraktgehalt. Der billigste Kaffee wird der teuerste! Machen Sie einen Versuch

## mit meinem Kirmeskaffee

das ist der ausgiebigste und vorteilhafteste für Haushalt und Geschäftsbetrieb.

**Max Thürmer**  
Dresden

Kaffee-Gross-Rösterei.

IVO PUNONNY.



## Ein Sprung in's Ungewisse

Ist jeder Versuch, die bewährten Marken PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannt, billige Fette zu ersetzen. Palmin und Palmona werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten Küche besitzen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekannt Marken nicht geboten wird.

## Geschäfts-Übernahme.

Allen meinen werthen Kunden zur Kenntnis, daß ich die von mir bisher geleitete Filiale vom 1. Oktober an selbständig übernehme und bitte das mir entgegen gebrachte Wohlwollen auch weiterhin in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen.

K a i s., Deubnitzer Straße 18.

Hochachtungsvoll Johannes Keller.

## „Grottolin“-Pelerine

für Damen und Herren  
bester Ersatz für Gummi  
1 m lang. — Wasserdicht.

mit  
Pelerine Kapuze M. 4.50

Porto und Nachnahme extra.

Neupert & Levinger, G. m. b. H.

DRESDEN-A. 119, Moltkeplatz 8

Postfachkonto Leipzig 7904.

Wiederverkäufer gesucht.

Judenauweg, 7/8, 21., Salomials...

Rad., Bad., Vinsl., Schabl., Bifore.

Rein. Zigarren, W. Schm., (Waler)

jede Farbe streichfertig bei

M. Kost., Deuben, Brüdnerstr. 23.

## Sammet

empfehlen zu Fabrikpreisen

Julius Böhmert, Deuben

Dresdner Str. 7 (unterhalb des Licha. Wirts)

## Naumann Nähmaschinen

mit 3jähriger Garantie



Bestes deutsches Erzeugnis, i. Qualität u. Leistungsfähigkeit unerreicht.

Hauptniederlage  
Seidel & Naumann

Struvestr. 9  
(nahe Prager Straße).

Bequeme Teilzahlungen.  
Besteingerichtete  
Reparatur-Werkstatt.

Gebrauchte Nähmaschinen  
werden in Zahlung genommen.

Arnold extra starke, echte  
Sienfong-Maschine

ist allen  
a Dgd. 1,00 M., bei 30 Rl. 5,40 M.  
fr., 50 Rl. 8,- M. franko.

Man kann über Prima-Ware!  
H. G. Arnold Sohn, Fabrikant,  
Wittendorf b. Dörschnitz, Thür. Wald.  
Suche Vertreter!

Hygien-chirurg.  
Gummiwaren

Kataloge gratis.

R. Freisleben

Postplatz.

Möbelhandlung  
Paul Claus

Dr. Böttan  
Albederstraße, Ecke Eichenstraße  
empfiehlt sich zur Lieferung von  
einzelnen Möbeln sowie voll-  
ständigen Ausstattungen in  
modernem Ausführenden zu billigen  
Preisen. Zeitgleich geöffnet.  
Eigene Tapezierer-Werkstatt.



## Grammophone

Platten-Apparate  
mit und ohne Trichter, nur vorzüg-  
liche Qualität, empfiehlt in größter  
Auswahl bei billigen Preisen  
auch auf Teilzahlung

## Otto Zschocke

vorn. Förster u. Hofode  
Humboldtstraße 2.

Größtes Lager Dresdens.



Solide  
Arbeit!

Bekannt  
preiswert!

Herrn-Schreibtisch  
mit moderner Verplattung 58,00 M.  
Schreibtisch aus Holzbaum m. Messing-  
verplattung 58,00 M. bis zu den  
ausgezeichneten Ausführungen.

Wasserschüssel von 7,50 M. an.

Cränkners Möbelhaus

Möbel-Ausstattungen  
nur selbst, empfiehlt  
J. Rohrer, Hauptstr. 4.



De Thompson's  
Seifenpulver  
Garantiert  
frei von  
Chlor und  
Wasserglas

## das beste Waschmittel.

1/2 Pfd. 15 Pfg.



Urania

Urania Versicherungsgesellschaft

Abzahlungs-Geschäfte

Nicht auf Abzahlung kaufen

Karl Blau

M. Langer

M. Miersch

Dresden-Cotta

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Dresden-Plauen

Er erscheint 3mal wöchentlich

Bezugsquellen-Verzeichnis

Untenstehende Geschäfte empfehlen sich bei Einkäufen

Dresden-Stadt

Matrapas

A. Obermann, Schuhwarenlager

Alkoholfreie Getränke

Adolph G. Nacht

Donaths Obstkellerei

Grünberger

A. G. Hufeland

Bäder- u. Konditorei

Dresdner Brotfabrik

Frau Hellmold

Versandhaus

Beerdigungsanst.

Pietät u. Heimkehr

Berufskleidung

Bierbrauer, Bierhdig.

Adolph's G. Nacht

Echt Münchener

Eberl-Bräu

Radeberger Pilsener

Dresdner Feldschlösschen

Gebr. Haubold

Reichel-Bräu

Bürst., Besen, Schneewer, etc

Cacao, Schokolade, Tee

Selbmann's Cacao

KIOS Cigarette

Offokunze

Cigarren u. Tabako

Epirus Cigaretten

Imperial

Kessler A

Bierbrauer, Bierhdig.

Ernst Dressler

Wolitz Engert

Max Rich. Hartig

Alb. Poser

Reinh. Sonntag

Eisen, Stahlw., Waffen

C. Angele

Fahrräder, Nähmasch.

Fahre-Wohl-Haus

Walter Ruy

Krausse

Pötschke

W. Kelling

Fleischereien, Wurstw.

Gelegenheitskäufe

Erbstößer & Haubert

O. Herberg

Lehmann

E. Laseher

Kaufhaus Steinhart

Haus- u. Lohnwäsch.

Dresdner Haus- u. Lohnwäscherei

Herren-Artikel

Herren- u. Knabenart.

Eleg. Monatsgarderoben

Central-Leihhaus

B. Gehrmann

Fr. H. Glitzner

L. Hoffmann

Willy Otto, Bleisewer

Aug. Pfefferkorn

Pfunds

Molkereiprodukte

Molkereiprodukte

Gerling & Rockstroh

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren

Landesprodukte

Lederhandlungen

Linol., Tapet., Wacht.

Th. Pusch

Manufakturwaren

M. Güter

Haller

Oswald Möbler

Dietrich Schmidt

Möbelmagazine

A. Hey

Glauss Möbelmagazin

B. Ehrlich

Möbel-Haus Centrum

H. Sommer

G. Stephan

Karl Trobisch

Carl Wilke

Molkereiprodukte

Molkereiprodukte

Schuhw., Schuhmach.

Richard Grebert

Max Held

Just

Kaufmann

Loewenthal

A. Müller

Neumann

A. Nierle

Karl Otto

W. Oesterreich

Otto Palm

Julius Paschke

B. Schneider

W. Schreier

H. Tradel

Paul Volgt

P. Wronkowi

Seifen u. Seifenpulver

Mehlhorn's

Pyralin-Waschextrakt

Süß- u. Fruchtweine



Kosmos Cigaretten

ZÄHNE

Dippoldswalde

Konfektion

Otto Bester

Leo Lehner

L. G. Schwand

R. Oehme

Carl Marschner

Jel. Zschocke

E. Nietzold

Zahnarzt

Döhlen

Brauerei Döhlen

Gansauge

Paul Trinks

Hugo Schuster

G. Friedrich

Gorbitz

Bäckerei

Neu-Gruba

Hainsberg



Kosmos Cigaretten

ZÄHNE

Dippoldswalde

Konfektion

Otto Bester

Leo Lehner

L. G. Schwand

R. Oehme

Carl Marschner

Jel. Zschocke

E. Nietzold

Zahnarzt

Döhlen

Brauerei Döhlen

Gansauge

Paul Trinks

Hugo Schuster

G. Friedrich

Gorbitz

Bäckerei

Neu-Gruba

Hainsberg

Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichnisses.

**Potschappel, Fortsetzung:**  
 Al. Hauptmann, Lw.-Post, Farb.  
 R. Zschibitzsch, Brod., Farb.-Anz.  
 Carl Herrfurth, Fleischerel.  
 Theodor Horn, Fleischerel.  
 Max Lampe, Fleischermeister.  
 Herm. Meesche, Fleischermeister.  
 F. Wenzel, Friseur, Kleb-,  
 Harnst., Nickerthaler.  
 Friedrich & Göttsche, Lak. Farb.-Anz.  
 F. Herrmann, Herren- u. Damenkl.  
 H. Kirsten, HGo, Mützen,  
 Herrenartikel.  
**Kaufhaus Eckstein**  
 Wirtschafts- u. Geschenkartikel  
 Spielwaren, Dresdenstr. 23.

**Central-Theater** Sonnt. Bes.ig.  
 Verfügl. u. n. Fr.  
 Metropol-Kino, Sonnt. Dienst. Mittw.  
 H. Spörke, Kolonial- u. Manufaktur.

**Carl Paul**  
 Konfekt., Kleiderstoffe, Putz,  
 Manufaktur- u. Modewaren.

**Binneberg, Kerfischein., Tharantel 13**  
 F. Löbner, Korbw., Kinderwag.  
 E. Uhlig, M. Fehrs Nefz. Schult., Weidw.  
 Fassbinder, Schuhsp. Spezial-Gesch.  
 Herm. Fischer, Schuhw. u. Rep.-W.  
 Ernst Schüller, Gold- u. Silberr.

**Rabonan**  
 M. Honker, Bäck., Kond., Caff.  
 Osw. Hübner, Brot- u. Feinbäck.  
 Max Zimmermann, Bäckerei.  
 Max Günther, Fleisch- u. Wurstw.  
 C. Göttsche, Klempn., Eisenw., Spirit.  
 P. Hofmann, Klempn., Eisenw., Spirit.  
 Fr. Ww. Kusch, Rest. u. Fleisch.  
 Heinz. Watzek, Schuhhaus.  
 E. Kern, Uhren, Goldw., Musikw.  
 P. Morgenstern, Uhr., Goldw., Brill.

**Radeberg**  
 E. Böttcher, Bierhandlung.

**Wiesental-Brauerei.**  
 P. Zimmermann, Bäck., Papierdr.  
 Georg Hippe, Cigarren.  
 Adler-Drogerie, Otto Schumann.  
 Markt-Drogerie, Wetzl. Kucheng.  
 Max Kiola, Eisenw., Nähm. etc.  
 Emil Kühn, Fahrst., Nähm. etc.  
 Klara Woschke, Frauenheilkundige  
 Bilder f. Krankenkl.

**Rudolf Lederer**  
 Größtes Spezialhaus f. Herren-,  
 Damen- u. Kinder-Konfektion.

**Mannab** empf. Herren-, Damen-  
 und Kinder Garderobe.  
 Cl. Helmick, Kinderw., Korb- u. Spielw.

**Guido Wünsche** Kleider-  
 Stoffe.

**Max Gahr** Kolonialw., Delikat.,  
 Grünw., Südfrüchte.

**Th. Oswald** Kolonial., Weiß-  
 Woll- u. Modewar.

Albert Möbius, Schuhwaren.  
 Clem. Winkler, Schuhwaren.  
 O. Thomas, Sarg- u. Möbellag.  
 Herm. May, Strumpf- u. Wollw.

**Metropol-Theater** Täglich  
 Vorstellung.

**Otto Richter** Uhren, Goldw., Opt.  
 Lieferant  
 sämtl. Krankenkl.

**Vogel's Nacht** Uhren, Goldw., Brillen,  
 Richard Förster, Zahnstößer.  
 Dentist opt. u. Zahn-  
 techn. Schule a. Berlin.

**Osw. Zschunke**

**Radeboul**  
 Rich. Fährmann, Bäckermeister  
 Louis Lange, Fleischerel.

**Schmiedeberg**  
 O. Börner, Gerb- u. Fruchtklagart.  
 A. Fährmann Nachf., Bass-, Klempn.  
 Otto Weiß, Brot- u. Weibäck.  
 P. Täuber, Korbw., Kinderwag.  
 Anton Bäsche, Bassl.-Krm. Weib.  
 Cl. Lippmann, Manufakturwaren.

H. Franz, Topf-, Porzell., Emailw.  
 Max Müller, Uhren, Goldw., Rep.  
 Frieda v. W., Wäcker, Lebensmittel.

**Tharantel**  
 E. Thelme, Fabr., Stimm- u. Org.

**Wildrüd**  
 Emil Haupt, Bäckerei.  
 Hennig & Co., Fabr., Sahn., Butter.  
 M. Barth, Herren- u. Kleiderw.  
 C. Platner, Herren- u. Kleiderw.  
 Otto Sehr, Klempner, Eisenw.  
 Karl Zorn, Klempn., Eisenw.  
 Glathke, E., Modew., Damenart.  
 Reich Schütz, Uhr. Goldw., Silber.  
 Restaurant „Fortuna“.

# Wäsche wasche dich selbst!



## Persil

bewirkt dies Wunder ohne Mühe und Arbeit, ohne Reiben und Bürsten, ohne zweimaliges Kochen und ohne Zusatz von Seife, Soda oder anderen Waschmitteln. Es genügt einmaliges etwa halbstündiges Kochen und

### die Wäsche verlässt den Waschkessel

blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht. Selbst die hartnäckigsten Flecken, wie z. B. von Obst, Tinte, Kakao, Sauce, Rotwein, Fett oder Schwamm etc. verschwinden spurlos, ohne dass das Gewebe im geringsten angegriffen wird, da Persil absolut frei ist von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen etc. Die Wäsche wird vielmehr durch Fortfall des sonst so schädlichen Reibens und Bürstens ausserordentlich geschont, daher längere Haltbarkeit und langsamer Verschleiss namentlich zarter Stoffe, wie Spitzen, Gardinen, Batist etc.

Auch für Wollwäsche eignet sich Persil hervorragend!

Für die völlige Unschädlichkeit und Gefahrlosigkeit leisten wir weitgehendste Garantie!

Millionen Hausfrauen aller Länder verwenden Persil ständig und preisen seine vorzüglichen Eigenschaften; brauchen Sie es auch, Sie ersparen sich viel Ärger und waschen billiger und besser wie bisher.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden. Auch zum Reinigen von Küchengeräten, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von den Hausfrauen mit Vorliebe verwendet.

## Henkel's Bleich-Soda.

**Grosse Ersparnisse** bringt **Schwenkes Korn-  
kaffee.** Mit Zulag von Schwen-  
kes Starobader-Kaffeegewürz oder  
Feigenkaffee ist er im Geschmack  
von Bohnenkaffee kaum zu unterscheiden. Nervösen, Schlaflosen, Herz-  
und Magenleidenden ärztlich empfohlen. Zu haben: Konsumverein  
für Viechen u. H. und Köstchenbröde. Wo nicht erhältlich Verlang  
ab Radeboul, Feigenkaffee-Fabr. Bernh. Schwenke, Köstchenbröde, Gertr. 30.

# 3

**12 Kabinett-  
Photographien**  
von  
**3 Mk.**  
an liefert  
**Richard Zählig**  
Marienstr. 12  
im Hause von Weigel  
u. Sech.

**Postkarten**  
m. eigener Photographie  
4 Stück 1.00 Mk.  
6 Stück 1.35 Mk.  
12 Stück 1.80 Mk.

**Briefmarken**  
und Miniatur-Bilder  
billigst.

**Die Sparkasse zu Coschütz**  
 bei Dresden-Blauen befindet sich im Rathhau.  
**Zinsfuß 3 1/2 Prozent.**  
 Einlagen, die bis zum 3. Werktag eines Monats erfolgen,  
 werden für den betreffenden Monat voll verzinst.  
 Einlagen streng geheim.

— Sachsens grösstes und beliebtestes —  
**Waren-Kredit-Haus**  
**Wilh. Ritter & Co.**  
 Sophienstr. I, I. u. II. Et. (Stadtwaldschlösschen)  
 liefert zu bekannt billigen Preisen:

## Auf Kredit

**Wochen-Rate**  
von  
**1 Mk.**  
an

ganze Wohnungs-Einrichtungen  
sowie Ergänzungs-  

## Möbel

 bei ganz geringer Anzahlung, eventl. auch  
**ohne Anzahlung** und vom Käufer  
 selbst zu bestimmender Abzahlung.

**Fahrräder, Näh-  
maschinen, u. Fuß-  
Sander u. Richter**  
Cotta, Warthaer Straße 87.  
Sommer, Herbst- u. Winter-Repar. v. bill.  
Göbler, Schneiderstr., Drehsäge 8, 1.

**Mod. Kinderw., Sports-  
Rehbestelle, hohe Klappstühle,  
Rehbest. 5. u. bl. Willingstraße 8 pt.**  
**Reparaturen** liefert prompt  
und billigst  
M. Engel, Grana, Zwillingstraße 26.

**Künstlerische Zähne**  
 Blumen, Zahnst. u.  
 Plomben, Zahnst. u.  
 Garantie für gute Arbeit.  
**W. Löffler, Zahnkünstler,  
 Schillerstr. 20.**

**Platten-Apparat**  
 mit eigener Motorisation



aussergewöhnlich billig!  
 Auf Wunsch Teilzahlung.  
 Tiefen-Auswahl in  
**Sehall-Platten**  
 25 cm, doppelseitig bespielt,  
 von 1 Mark 50 Pf. an.  
**Zonophon** 25 cm  
 Katalog gratis!  
**Otto Friebe**  
 13 nur Siegelstraße 13  
 pt. 1. und 2. Etage.

**Bettwäsche, Leibwäsche**  
**Erstlingswäsche**  
 sowie alle Güter  
 für Küche und  
 Hausbedarf.  
 Große Auswahl  
 billige Preise.  
**Ernst Venn**  
 Georg. 1882, Annenstraße 28.

**Kinderwagen** 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.  
**Klappfahrräder** 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.  
**Eis-Netzbetten** 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.  
**Kinderstühle** m. Klappstuhl 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.  
**Trompeterstr. 17, Massenastr.**

Nr. 228.  
 7. international

Dom 26. bis  
 27. September der 7.  
 größten, Steindruck-  
 drucker eine Konferenz  
 Schweiz, Holland,  
 Deutsch, die sich in  
 Bundesorganisation  
 Dabei wurden die  
 glieder aus einer  
 internationale Aus-  
 präzis und erweiterte  
 Auf dem Po-  
 organisationen noch  
 Belgien und Italien  
 ebenfalls angehört.  
 Deputierten stellte  
 Verhältnisse geregelt  
 13 ändern, die 30  
 internationalen Ge-  
 dieses war a  
 1907 von England  
 angiebt der Vor-  
 wesen Arbeit zum  
 Kongress unter  
 nachlag und mündl-  
 ich seit dem dortig  
 zuziehen und das  
 gegeben und eine  
 wurden, die im  
 richtungen und be-  
 geben. Die auf

M  
 Für Ma-  
 je  
 Gesell-

u. Po  
 Her  
 kurzum  
 zu den  
 C  
 Anc

# 3. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 228.

Dresden, Sonnabend den 1. Oktober 1910.

21. Jahrgang.

## 7. internationaler Kongreß der Lithographen und Berufsgenossen.

Amsterdam, 28. September 1910.

Vom 26. bis 28. September tagte im Pabillon Bondelpark zu Amsterdam der 7. Kongreß des Internationalen Bundes der Lithographen, Steinbrüder und verwandter Berufe. Ihm ging am 25. September eine Konferenz der Vertreter von Deutschland, Oesterreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen und Ungarn voraus, die sich mit dem Gegenseitigkeitsvertrag, den die genannten Landesorganisationen miteinander abgeschlossen haben, beschäftigte. Dabei wurden die Bestimmungen über die Uebernahme reisender Mitglieder aus einer Landesorganisation in die andere und über die internationale Aufnahmeverteilung eingehend durchgesprochen, präzisiert und erweitert.

Auf dem Kongreß selbst waren außer den genannten Landesorganisationen noch vertreten die Verbände von England, Frankreich, Belgien und Italien. Aus Finnland, das dem internationalen Bunde ebenfalls angehört, war kein Vertreter erschienen. Die amerikanische Organisation stellte ihren Beitrag in Aussicht, sobald ihre finanziellen Verhältnisse geregelt sind. Im ganzen waren 19 Delegierte aus 13 Ländern, die 3242 Mitglieder vertreten, und zwei Vertreter des internationalen Sekretariats anwesend.

Dieses war auf Beschluß des vorigen Kongresses in Kopenhagen 1907 von England nach Deutschland verlegt worden. Als Sekretär fungierte der Vorsitzende der deutschen Organisation, Otto Sillier, dessen Arbeit zum ersten Male der Beurteilung des gegenseitigen Kongresses unterstand. Aus dem Bericht des Sekretariats, der gedruckt, mündlich vom Sekretär ergänzt wurde, ist hervorzuheben, daß seit dem vorigen Kongreß eine internationale Zeitschrift in sechs Sprachen und das vierjährliche Bulletin in drei Sprachen herausgegeben und eine ganze Reihe statistischer Aufnahmen durchgeführt wurden, die im Bulletin bearbeitet worden sind und über die Einrichtungen und die Lage der Landesverbände ausführlich Aufschluß geben. Die auf dem vorigen Kongreß beschlossene obligatorische

Strecksteuer in Streckfällen wurde in einem Falle ausgeschieden, und zwar für Dänemark. Die Landesorganisationen haben vier Wochen lang wöchentlich 10 Pf. für jedes ihrer Mitglieder für diesen Kampf, der erfolgreich beendet wurde, abgeführt. Für den Kampf in Schweden wurden durch Vermittlung des Sekretariats 17364 M. an die Ausgesperrten gesandt. — Aus dem Kassenbericht ist hervorzuheben, daß einer Einnahme von 36026,43 M. in der dreijährigen Berichtsperiode eine Ausgabe von 31318,06 M. (darunter für Streck 22379 M.) gegenübersteht. Der Kassenbestand liegt von 11572,75 M. auf 16281,12 M. In der Diskussion wurde dem Sekretariat die ungeteilte Anerkennung für die geleistete Arbeit ausgesprochen. Beschlossen wurde, den Sekretär mit 450 M., den Kassierer mit 150 M. und den Protokollanten mit 50 M. jährlich zu entschädigen.

Zum Statut war eine Reihe von Anträgen aus Norwegen, Dänemark, Frankreich, Holland, England und Italien gestellt worden. Außerdem hatte das Sekretariat dem Kongreß eine Statutenvorlage unterbreitet. Auf Wunsch der englischen Delegierten, die das Material zu spät erhalten hatten, wurde von einer Beratung dieser Anträge abgesehen, so daß das gegenwärtige Statut auch für die nächsten drei Jahre Geltung behält.

Ueber die inneren Einrichtungen der Landesorganisationen referierte Johann Sillier. Er gab eine zusammenfassende Uebersicht über die Mitgliederzahlen, die Höhe der Beiträge, die Unterstützungseinrichtungen, die Lohnbewegungen usw. in den einzelnen Ländern auf Grund der verschiedenen statistischen Aufnahmen. Im Anschluß an dieses Referat sprach der Vorsitzende der holländischen Organisation über die prinzipielle Stellung der Landesverbände. Er beurteilte die hohen Eintrittsgelder der Amerikaner und die Unterstützung der holländischen durch die amerikanischen Organisationen und kritisierte die niedrigen Beiträge und die daraus resultierende geringe Festigkeit der Verbände in den romanischen Ländern. — An die Referate schloß sich eine ausgedehnte Debatte, die viel dazu beigetragen hat, sich gegenseitig besser verstehen zu lernen und die in den einzelnen Ländern gemachten Erfahrungen der gesamten internationalen Bewegung nutzbar zu machen. Beschlossen wurde, gegen das Prämiensystem in allen Ländern zu wirken und dort, wo der Stundenlohn noch bestimme, für seine Abolition durch die Wochenentlohnung einzutreten. Von besonderer Be-

deutung war eine mit dem Kongreß verbundene Ausstellung von Dresden aus den einzelnen Ländern, bei der die Höhe der täglich geleisteten Auflagen und der dafür gezahlte Lohn mit angegeben waren. Sillier gab dabei eine Gesamtübersicht über die Ausstellung, während die Vertreter der einzelnen Landesverbände diese allgemeinen Ausführungen durch die besondere Behandlung ihres Ausstellungssteils ergänzten. Die Ausstellung hat viel zum Verständnis der Produktionsverhältnisse in den einzelnen Ländern beigetragen. Zum Schluß wurde Wien als Tagungsort für den nächsten Kongreß bestimmt und Berlin einstimmig als Sitz des internationalen Sekretariats.

## Soziales.

### Ein städtischer Arbeitsnachweis

wurde für das Gastwirtsgerwerbe in Görlitz errichtet. Die Stadt trägt die sächlichen Kosten, während die Organisationen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Gastwirtsgerwerbe sich bereit erklärt haben, die übrigen Kosten zu tragen. In der Stadtverordnetenversammlung gab sich ein Teil der bürgerlichen Stadtverordneten, die sonst unberechneten Tausende von Markt betwillingen, wenn es sich um festliche Veranstaltungen bürgerlicher Vereine handelt, alle Mühe, die Errichtung des Arbeitsnachweises zu verhindern mit Berufung auf die Kosten, die der Stadt daraus erwachsen. Von den sozialdemokratischen Stadtverordneten wurde das gebührend gekennzeichnet. Beinahe hätten diese bürgerlichen Stadtverordneten ihr Ziel erreicht, denn bei der Abstimmung über den Magistratsantrag war Stimmengleichheit zu verzeichnen, und nur dadurch, daß sich auch der Vorsitzende für den Antrag entschied, gelangte dieser zur Annahme.

Görlitz ist die erste Stadt im Osten Deutschlands, die solchen Arbeitsnachweis besitzt.



## Kräftige Fleischbrühe

macht man am besten und billigsten mit **MAGGI'S** Bouillon-Würfeln zu

5 Pfg.

Für 1/2 - 1 Liter je nach Geschmack.

Der Name **MAGGI** bürgt für vorzüglichste Qualität!

Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt hergestellt und enthalten bereits feinste Gemüse-Auszüge sowie das nötige Kochsalz und Gewürz.

Die Verschrotung unseres

# Bock-Bieres

beginnt heute Sonnabend den 1. Oktober.

## Brauerei zum Feldschlösschen

Dresden.

## Zum Umzug Möbel

u. Polsterwaren, Betten, Spiegel, Regulatoren, Gardinen, Stores, Teppiche, Läufer, Weiss-, Mode- u. Pelzwaren, Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion,

kurzum alles, was Sie für Haushalt und persönlichen Bedarf nötig haben, erhalten Sie **auf Kredit**

zu den denkbar bequemsten Zahlungsbedingungen bei **Carl Klingler, Dresden-A.** Wallstr. 2, 1., dicht am Postplatz, neben der Markthalle. **Anerkannt beste und leistungsfähigste Bezugsquelle.** **Bon:** Diese Annonce nehme bei Kredit-Einkäufen und mindestens 10 Mark Anzahlung mit 8 Mark in Zahlung.

Gardinen  
Vitragen-Stoffe  
Tischdecken  
Bettedecken  
Sofadecken  
Bettvorlagen

solid und billig  
**28** Ernst Venus  
Annenstr. 28.

Mutterspritzen



mit 2 Nadeln von 1,75 M. an, Epillanzen, Leibbinden, Remissionspulver, Borfällbinden u. bosien.

**Frauen-Artikel** Preisliste gratis. Auf Post. 10 Pfg. 1000.  
**Frau Heusinger**  
Post 37 Am See 37, 64  
Bismarckstr. 91a. 700  
Man achte auf die Firma

## Cacao

Aller aus gesunden Bohnen rationell fabrizierte Cacao hat genügend **natürliches** Aroma, man weise daher parfümierte und gewürzte Cacaos zurück und kaufe Marke „**Kynast**“, welche den höchsten Anforderungen entspricht. Um Verwechselungen zu vermeiden, verlange man nachstehende Originalpackungen.

	Netto-Gewicht
<b>Kraft-Cacao</b>	à Pfd. 260 Pf., 1/2, Pfd. 65 Pf.
<b>Haushalt-Cacao</b>	à Pfd. 240 Pf., 1/2, Pfd. 60 Pf.
<b>Puder-Cacao 3</b>	à Pfd. 200 Pf., 1/2, Pfd. 50 Pf.
<b>Puder-Cacao 4</b>	à Pfd. 180 Pf., 1/2, Pfd. 45 Pf.
<b>Puder-Cacao 5</b>	à Pfd. 160 Pf., 1/2, Pfd. 40 Pf.
<b>Hafer-Cacao</b>	à Pfd. 100 Pf., 1/2, Pfd. 25 Pf.



# Diana-Saal

Jagdweg.

Jeden Sonntag u. Montag  
**Deffentl. Ballmusik**  
Sonntags von 4 Uhr an  
**Frohtanz.**  
Montags von 7-11 Uhr der allgemein  
beliebte **Grand bal paré.**  
Herren 20 Pf.  
Damen 20 Pf.  
H. Haase, Besitzer.

# Reichshallen,

Palmsstraße 13.  
1 Min. vom Postplatz.

Sonntag und Montag  
**Grosse öffentliche Ball-Musik.**  
4 bis 6 1/2 Uhr: **Freier Tanz.** 12 Tanzmarken 60 Pf.  
**Neueste Tänze und Märsche.**  
Um gütigen Zuspruch bittet **Theodor Rudolph.**

# Bürgergarten Löbtau

Sonntag und Montag bis 12 Uhr

**Deffentliche Ballmusik!**  
Für Abhaltung von Versammlungen, Sigungen sowie Festlich-  
keiten aller Art halte mein Etablissement bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll **Richard Neumann.**

# Gambrinus-Säle, Löbtauer

Jeden Sonntag

**öffentl. Ball-Musik** 10 Tanzmarken  
50 Pfennig.  
Es ladet freundlichst ein **M. vorw. Hess.**  
NB. Einer werten Arbeiterkassat empfehle ich meinen Saal  
für Versammlungen und Bezahlungen.

# Gasthof Schusterhaus

hält sich dem geehrten Publikum zur Einfuhr bestens empfohlen.

Sonntag und Montag

**Starkbesetzte Ball-Musik.**

# Gasthof Wölfnitz

Endstation der Straßenbahnlinie Arsenal-Wölfnitz.

Sonntag von 4 Uhr an

**Ball-Musik.**

# Körner-Garten

Gr. Meissnerstr. 19  
Sonntag u. Montag **Deffentl. Ball.**  
Montag: Tanzverein v. 7-11.  
Herren 30 Pf. Damen frei.  
A. Bitterlich.

# Wilder Mann.

Jeden Sonntag

**Grosse Ballmusik.**

Kontertanz.

# Gasthof zum goldnen Lamm

Dresden-Trachau, Leipziger Strasse 220.

Jeden Sonntag: **Feine Ball-Musik.**

# Gasthof Pieschen.

Renoviert! Neues Licht! Neues Parkett!

Sonntag **Gr. öffentl. Ballmusik**  
10 Stück Tanzmarken 60 Pf.

Montag: **Große Refruten-Abschiedsfeier.**

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **August Lepert.**

# Deutsches Haus

Großenhainer Straße. :: Jetzt jeden Sonntag

:: **Deffentliche Ballmusik** ::

Eintritt frei :: Neue Besetzung :: H. Merzdorf

# Paradies-Garten, Zschertnik

Unvergleichliches Vergnügungs-Etablissement. — Endstation der Straßenbahn.  
Sonntag u. Montag: **Grosser Elite-Ball.**

Speisen und Getränke in bekannter Güte  
Hochachtungsvoll **Max Ad. Heide.**

# Gasthof Kaitz

10 Minuten von Endstation Kaitz.  
Jeden Sonntag

**Große Ballmusik.**  
Tour 5 Pf. Eintritt frei.  
Es ladet erg. ein **A. Jährig.**

# Wagners Gasthof, Deuben

Feine öffentl. Ballmusik

# Bellevue

Waltherstraße 27, am Friedrichstädter Bahnhof.

Sonntag u. Montag **Grosse öfftl. Ballmusik**  
Sonntag von 4-6, Montag von 7-9 Uhr: **Freier Tanz.**  
Hierzu ladet ergebenst ein **Oswin Nitzsche u. Fran.**

# Sächsischer Prinz, Schandauer

Renoviert! Neu eingebaute massive Theaterbühne!  
Sonntag und Montag **Grosser öfftl. Ball.**  
12 Tanzmarken 80 Pf. 6 Tanzmarken 40 Pf.  
Es ladet ergebenst ein **E. verw. Urban.**

# Watzkes Ball-Etablissement

Straßenbahn: Postplatz-Mitden.  
Jeden Sonntag: **Schönste Ballmusik der Residenz**  
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Jäger-Bataillon Nr. 13  
Um 5 und um 9 Uhr: **Konter.**  
Von 4-1/2 Uhr freier Tanz. — Empfehle meinen feinen  
Saal unentgeltlich für Familien- und Vereinsfestlichkeiten.  
Hochachtungsvoll **Paul Watzke.**

# Stadt Leipzig

Inh. Willy Schilbach.

Dresden-N., Leipziger Str. 76. Strassenbahnlinie 15.

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

**Konkurrenzloser Eliteball**  
Jeden Montag v. 7 Uhr: **Phänomenal-Reunion.**  
Künstlerkapelle Dir. Berger.

Den geehrten Vereinen, Gewerkschaften etc. empfehle meinen  
grossen Konzertsaal zum Abhalten von Vereinsvergügen,  
Versammlungen etc. angelegentlichst.

# Mitten im Zentrum von Dresden

Fischhofplatz 10

# Central-Halle

Jeden Sonntag und Montag

konkurrenzlose **Ballmusik**

# Nur im Leubnitz-Neustra

alten Kloster **ff. Ball.**  
Jeden Sonntag **Graziose Mandolinen-Walzer.**  
Neueste Wiener Volksmusik.  
R. Seidel.

# Deutsche Reichskrone

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.

Sonntag und Montag

**Oeffentliche Ballmusik**  
Sonntag Anf. nachm. 4 Uhr. — Montag Anf. abends 7 Uhr.  
**M. A. Poetzsch, Besitzer.**

# Schweizerhäuschen

Schweizer Straße 1, nahe Glemnitzer Straße.

Sonntag und Montag

**Großer öffentlicher Ball.**

# Gasthof Grüne Wiese.

Dresden-Gruna, am Ausgang des Großen Gartens.  
Sonntag: **Große öffentliche Ballmusik.**

# Germania Ballmusik

Alt-Gruna. — Morgen Sonntag  
Dir. Richter und Frau.

# Gasthaus Leubnitz-Neustra.

Heute Sonntag: **Feine Ballmusik.**  
Eintritt frei! Hochachtungsvoll **E. Müller.**

# Musenhalle Löbtau

Jeden Sonntag und Montag, im Grunhause

# Großer öffentlicher Ball

Täglich abends 8 Uhr, im Portieresaal

# Varieté-Vorstellung

Varieté-Sterne aus Frankfurt a. M.  
5 Damen. Programm-Auszug: 5 Herren.

The Hailongs  
Gentlemen-Juggler im Place  
of lawn tennis.  
Otto Wenzel, Bauchredner.  
Cook und Peary  
die Entdecker des Nordpols.  
Urförmlicher elektr. Luchmalart.  
De Ros  
Kunst- und Rationalklinge.  
H. Schadt  
Imitator, Affenschwanz, Regulator,  
Solo-Schauspieler.  
The Little Chats  
Damen-Befang-Entenbte.  
Sonntags 2 Vorstellungen: nachm. 4-7 und abends 8-11 Uhr  
Nachmittags 1 Kind in Begleitung Erwachsener frei.  
**Volles Programm.**

# Barbarossa!

Striesen, Barbarossastr. 14.

Jeden Sonntag und Montag **Schneidige Ball-Musik.**  
Tanzmarken. — Montags Eintritt und Tanz: Herren 30 Pf.,  
Damen 25 Pf. — Zwei feine Kegelbahnen bil igst.

# Hammers Hotel

Sonntag und Montag

# Großstadt-Ball

Schönliter Damenflor! Neueste Tänze!  
Großes Amüement!

Sonntag und Montag, in sämtlichen Räumen

# Große Kirmes-Feier!

Achtung! Heute Sonntag alle nach **Gasthof Niekern.**  
Feine Ballmusik und großartige Karussellbelustigung.

Für feine Speisen und Getränke, sowie selbstgebackenen Kuchen  
von bekannter Güte ist bestens gesorgt.  
Es ladet ergebenst ein **Karl Tschendorf, Rich. Koblisch.**

# Gasthof Blasewitz

Jeden Sonntag: **ff. Militär-Ballmusik.** Mittel vom ff.  
Es ladet ergebenst ein **Louis Orland.**

# Gasthof Kaditz.

Jeden Sonntag **Große öffentliche Ball-Musik.**  
Jede Tour 5 Pf. Hochachtungsvoll **Friedrich Hantzsch.**

# Feldschlösschen, Kaditz

Jeden Sonntag **Feine Ballmusik.** Eintritt frei.  
Tour 5 Pf.

# Gasth. Robthal.

Morgen Sonntag im Goldbrunnensaal:  
**ff. Familien-Ball.**

Kapelle à la Strauß. Direktion: **H. v. Holz.**  
Für die neuesten Tänze. — Schlager ersten Ranges.  
Um gütigen Zuspruch bitten **H. Bartisch und Frau.**

# Gasthof Seidnitz

Morgen Sonntag **Ballmusik.**

# Kleinzschachwitz, Goldne Krone

Sonntag den 2. Oktober

**Konkurrenzlose Ballmusik und Mostfest.**  
Neueste Schlager. — 5 Pf. Touren. — Eintritt frei.  
Auch für Nichttänzer amüsant.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **A. Walter.**

# Gasthof Seidnitz

Morgen Sonntag **öffentl. Ballmusik**  
10 Tanzmarken 60 Pf.  
Es ladet freundlichst ein **H. Freitag u. Frau.**

# Niedersedlitz.

Morgen Sonntag **öffentl. Ballmusik.**  
Es ladet freundlichst ein **Rich. Klägel.**

# Gasthof Zauderode.

Morgen Sonntag **öffentl. Ballmusik.**  
Es ladet freundlichst ein **Rich. Klägel.**

Ra  
Sonntag  
auf der neuen  
Große Fliege  
Weltm  
Walter Rüt  
Willy  
Preis der Plätze:  
Bine 8.50 M., 1.  
Kassenöffnung  
Alter De  
Gross  
Es ladet er  
Gas  
bergen Oeffen  
sonntag  
Jeden Mittwo  
ladet ergebenst  
Gasthof  
sonntag: Fe  
Gasthof  
otschapp  
Etabli  
eute Sonntag  
Es ladet höflich  
stabilisieren  
Grosse  
geführt von de  
fang 4 Uhr.  
Ga  
Grosse  
und Se  
Um 6, 8 und  
Golden  
Große  
zu ladet ergeb  
Linden  
0 Minuten von  
Starkber  
Es ladet ergeb  
Allen Freund  
Restaurant  
28 C  
den 1. Oktober a  
trisches Vortref  
Dresden  
Restar  
Werden Na  
liche Verteilung  
Restaurant  
Gro  
den Rechenbr  
sonntag. Mit der  
zu machen, zeichne



**Zoologischer Garten**  
Neu! Fliegende Hunde.  
Sonntag den 2. Oktober  
von 4 Uhr an:  
**Gr. Konzert.** 25 Pf.

# Rad-Rennen in Dresden.

Sonntag den 2. Oktober, nachm. 3 Uhr  
auf der neuen Radrennbahn hinter dem Grossen Garten.  
Große Flieger- und Dauerrennen mit Motorführung  
Endlauf der

## Weltmeisterschaft 1910

wie er hätte sein sollen.  
Walter Rütt, Henry Mayer, Otto Meyer,  
Willy Arend, Bruno Demke.

Preise der Plätze: Innenraum 6.40 (5.90) M., Loge 4.50 M., Tribüne 3.50 M., 1. Platz 2.65 (2.10) M., 2. Platz 1.80 (1.55) M., 3. Platz 1.05 (0.80) M.  
Kassenöffnung 1 Uhr. Verein für Radwettkfahren.

### Alter Dessauer, Niedergorbitsch

Morgen Sonntag:  
**Grosse Ball-Musik.**  
Es laden ergebenst ein Meinh. Wösch u. Frau.

### Gasthof Döhlen.

Morgen Sonntag:  
**Oeffentliche Ballmusik.** Bon 4<sup>1/2</sup> - 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
Zanzverein.  
Neben Mittwoch: Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.  
Es laden ergebenst ein Paul Endo.

### Gasthof Sächs. Wolf, Deuben

Morgen Sonntag:  
**Feine BALL-MUSIK.**

### Gasthof Sohlsdorf, Oeff. Tanzmusik

Morgen Sonntag:  
**Oeffentliche Ballmusik.**  
Friedr. Lomnisch.

### Wirtschappel, Niederpeterwitz.

Morgen Sonntag:  
**Oeffentliche Ballmusik.**  
Es laden ergebenst ein P. Thieme.

### Wirtschappel, Goldner Löwe, Potschappel.

Heute Sonntag:  
**Grosse öffentliche Ballmusik.**  
geleitet von der neuen Hauskapelle unter persönlicher Leitung des Musikdirektors A. Klemm.  
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll Hermann Mies.

### Gasthof Birkigt

Morgen Sonntag:  
**Grosses Most- und Winzerfest**  
und Schneidige öffentl. Ballmusik.  
Um 6, 8 und 10 Uhr Reigenaufführungen.  
Eintritt nur 10 Pfennig.

### Goldene Krone, Radebeul.

Morgen Sonntag:  
**Große öffentliche Ballmusik.**  
Es laden ergebenst ein Max John.

### Lindengarten, Rähnitz

Morgen Sonntag:  
**Starkbesetzte Ballmusik.** Neueste Tänze.  
Es laden ergebenst ein T. Schmiedgen u. Frau.  
Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein

### Restaurant zum gemütl. Eisenbahner

28 Güterbahnhofstrasse 28  
Am 1. Oktober an selbst wieder bewirtschaftet und es wird mein bestes Bestreben sein, stets das Beste zu bieten.  
Mitte Oktober, alte Preise!  
Dresden u. 30. September 1910.  
Hochachtungsvoll Julius Eisold und die Fette.

### Restaurant-Übernahme.

Allen Nachbarn, Freunden und Bekannten hierdurch die herzlichste Mitteilung, daß wir das

### Restaurant zur ehemal. Konkordienbrücke

Großenhainer Straße 43  
Wir haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, allen Gästen und Bekannten mit nur: guten Speisen und Getränken aufzuwarten. Mit der Bitte, uns in unserem Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichnen  
Hochachtungsvoll  
Oskar Hunger u. Frau.

# Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstr. 2      Telephon 1425      Maxstrasse 13

Sonntag den 2. Oktober 1910

## Theaterabend

„Tilli“

Lustspiel in vier Akten von F. Stahl.

Einlass 5<sup>1/2</sup> Uhr. — Eintritt mit Programm 35 Pf. — Anfang 7 Uhr.

## I. Briesnitzer Stahlquelle

radium-lithiumhaltiger, kohlensaurer natürlicher Stahlsbrunnen gegen: Blutarmut, Bleichsucht, Darmleiden, Blutunreinigkeiten, Herzleiden, rheumatische und nervöse Störungen, ist ein **Hellwasser 1. Ranges.**

## II. Briesnitzer Mineralbrunnen

entseisonet u. mit eigener Kohlensäure abgefüllt, reich an wohltuenden Mineralsalzen, ist ein natürliches **Kur- und Tafelgetränk 1. Ranges.**

Probekisten jederzeit sofort. In Dresden und näherer Umgebung franko Zufuhr in beliebigen Quantitäten. Versand nach allen Plätzen der Welt. Telephon 18528. Telegr.-Adr.: Heilquell.  
Vertrieb der König-Friedrich-August-Briesnitzer Stahlquelle, O. M. D. H., Heilquelle zu Dresden-Briesnitz.

# Reisewitzer Bock gelangt zum Ausstoss!



speist man billig u. gut!  
Täglich:

## Gr. Künstler-Konzert.

Ununterbrochene Vorführung von hochinteressanten Lichtbildern

in vollendeter Darstellung.  
Ausverkauf von echtem Taragona-Wein.  
Es laden ergebenst ein  
G. Reinhardt.

### Jägerhof

Niederborsnitz

Gründe und schönste Lokalitäten des Böhmenlandes. Großer herrlicher Lindengarten, zu Sommerfesten, Vogelzucht etc. bestens geeignet.  
Großer Gesellschaftssaal.

## Varieté Deutscher Kaiser

Nur kurze Zeit! Ab 1. Oktober täglich 8 Uhr  
Lebziges Varieté u. Burleskenensemble  
5 Damen! 5 Herren!

Für Dresden total neues Programm u. a.:  
Folgen der Eifersucht u. 'ne seine Nummer  
Tolle Burlesken in 1 Akt. Außerdem der vorzähl. bunte Zeit.  
Sonntag 2 Vorstellungen, nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.  
Vorzeiger dieser Annonce hat wochentags und Sonntags nachm. freien Eintritt gegen Lösung eines Programms für 10 Pf.  
Sonntags abends 30 Pf. Nachzahlung.

## Waldschenke Großer Gesellschaftssaal.

## Prießnitzbad Herrlicher Garten.

Am Alaunplatz. O. Paul.

## Riesens-Rodelbahn

Röschensbroda, hinter der Friedensburg  
Für Sommer und Winter — 250 Meter lang  
schönste Sportbelustigung. Sonntags von 3 Uhr an geöffnet.

## Zur Pechhütte

Paul Gerhardtstr. 19. Tel. 9019.  
Empfehlen unsere freundlichen Lokalitäten.

Für gute Speisen u. ff. Biere ist bestens gesorgt.  
Paul Mager u. Frau.

## Gasthof Mockritz.

Jeden Sonntag:  
**Feine Ball-Musik.**

## Gasth. Welschhufe.

Jeden Sonntag:  
**Oeffentliche Ballmusik.**

Bestgepf. Bier. Eigene Fleischerei.  
Es laden freundlichst ein  
Franz Doehert und Frau.

Freunde, schöner Witterungsumfang,  
Wohnt noch im „Eisium“!  
Fröhlich noch ein Glas getrunken,  
Oh die selbe Zeit ist um

Lustig laßt uns alle schweben  
Nach Trompet' und Weigenklang!  
Proß die Becher uns erheben!  
Jung' löse traurer Gang!

Hier von Wädnitz laßt erklingen  
Proß hinaus noch manches Lied,  
Lacht und lachen, tanzen, singen,  
Bis die schöne Zeit entfliehet!

## Serzlich willkommen!

Franz Jilgen.  
Restaurant

## Julius Wendler

Gerokstrasse 7  
empf. seine freundl. Lokalitäten  
Gut. kräft. Mittagstisch.  
Eigene Schlächterei.

## H. Vogt

empfecht sein  
Restaurant Rosenstr. 88.

## Zur guten Quelle

Bülowstr. Ecke Bismarckstr. Straße  
empfiehlt seine renovierten  
Lokalitäten nebst  
Imbiss- u. Stehler-Halle.  
Bruno Hahn u. Frau.

## Richter's Restaurant

Ecke Friedens- und Köhligstraße.  
Gute Speisen und Getränke  
findet man in meiner Schänke.

# Klassiker-Aufführungen im Volkswohl-Theater.

Ostraallee, Eingang Trabantengasse.

Montag den 3. Okt.: „Kabale und Liebe“, Trauerspiel in fünf Akten von F. v. Schiller.

Montag den 10. Okt.: „Faust“, 1. Teil, dramatisches Gedicht in sechs Akten von W. v. Goethe.

Montag den 17. Okt.: „Nathan der Weise“, dramatisches Gedicht in fünf Akten von G. E. Lessing.

Montag den 24. Okt.: „Die Braut von Messina“, Trauersp. in vier Akten von F. v. Schiller.

Montag den 31. Okt.: „Philippine Welser“, Schauspiel in fünf Akten von O. v. Redwitz.

Eintrittspreise:  
Orchester 50 Pf., Parkett 30 Pf., Galerie 20 Pf.

Im Abonnement 1. und 2. Platz 10 Pf. Ermäßigung. Nichtmitglieder 30 Pf. Aufschlag. Schüler erhalten dieselbe Vergünstigung wie die Mitglieder. Bilette sind zu entnehmen in der Geschäftsstelle, Glacisstr. 19 pt., sowie an der Theaterkasse.

## Restaurant Teutonia.

Dörgerstr. 18. Ecke Postlokalstr.  
Telephon 19079  
hält sich der geehrten Arbeiterschaft bestens empfohlen. — Große Vereinszimmer.  
Gustav Risch und Frau.

## Gasthof Niederhäslich.

Morgen Sonntag: **Feine Ball-Musik.**  
Tanzmarfen 10 Stück 50 Pf.  
Hierzu laden ergebenst ein Richard Wolchert.

## Gasthof Dobritz.

Sonntag den 9. Oktober 1910  
**Herbst-Vergnügen des Schießklubs Zentrum.**  
Anfang 5 Uhr. — Ende 3 Uhr.  
Das Komitee.

## Gasthof Stetzsch

Sonntag: **öffentliche Ballmusik**  
verbunden mit **Rekruten-Abschiedsfeier.**  
Von 4 bis 5<sup>1/2</sup> Uhr: **Freier Tanz.**  
Es laden ein  
R. Rauer u. Frau.





**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Belehrungen** Die Schenkung...  
Die Schenkung...  
Die Schenkung...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Belehrungen** Die Schenkung...  
Die Schenkung...  
Die Schenkung...

### Dresdner Kalender

**Thater.** Opernhaus...  
Opernhaus...  
Opernhaus...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Aus dem Leben der Vögel**  
Vogelleben im Herbst...  
Vogelleben im Herbst...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Wacht** Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...  
Das Konzert der englischen Sänger — für Schiffsleute...

**Schw** **Zanilla** **Halbweide** **Halbweide** **Halbweide** **Elegance** **Schirm** **Wart** **asthof** **asthof** **asth.** **Bal** **Gr** **Donati** **Soldne** **Börners** **Profess** **Tymia**

...die die...  
...nicht...  
...darf...  
...nicht...  
...darf...

...die Frau Doktor...  
...empfohle...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...die Bedingungen...  
...proklamirte Frau Direktor...  
...sagte die Frau Direktor...  
...sagte die Frau Direktor...

...das Gesicht des Mädchens...  
...war schon zu Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...währenddessen...  
...hatte seine Wohnung...  
...in welcher Weise...  
...sagte die Frau Doktor...

...als Philipp...  
...von seiner Krankheit...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er verstand...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er arbeitete...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Stunden im...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...es war nie...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...sein...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...aber die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Gerade hatte...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...als Philipp...  
...von seiner Krankheit...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er verstand...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er arbeitete...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Stunden im...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...es war nie...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...aber die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Gerade hatte...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...als Philipp...  
...von seiner Krankheit...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er verstand...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er arbeitete...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Stunden im...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...es war nie...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...aber die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Gerade hatte...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...als Philipp...  
...von seiner Krankheit...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er verstand...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er arbeitete...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Stunden im...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...es war nie...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...aber die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Gerade hatte...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...die Frau...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...als Philipp...  
...von seiner Krankheit...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er verstand...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...er arbeitete...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...Stunden im...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...es war nie...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

**Zoologischer Garten**

Neu angekauft — hat heute den...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

**Tagesbericht**

Obere...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...



**Paul Gougan**

...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...  
...sagte die Frau Doktor...

Montag · Dienstag · Mittwoch

Herabgesetzte Preise.  
Weitgehendste Garantie für gutes Tragen.

# 3 große billige Schirmtage



Besonders günstige Gelegenheit!

## Schwarze Herren-Schirme

- Zanella, gute Qualität . . . . . Stück 1<sup>00</sup>
- Halbseide, solides Fabrikat, Naturfärbte 1000 Tage Garantie . . . . . Stück 3<sup>45</sup>
- Halbseide mit Halbseiden-Futteral, besond. empfehlenswert als Strapazierschirm . . . . . Stück 3<sup>95</sup>
- Halbseide mit Reinseiden-Futteral, Hohlgestell, vorzüglich im Tragen . . . . . Stück 4<sup>50</sup>
- Elegante reinseidene Schirme mit Hohlgestell, Kadel- u. Naturfärbte, dünn rollend, mit Reinseiden-Futteral . . . . . Stück 8<sup>75</sup>

## Schwarze Damen-Schirme

- Zanella, gute Qualität . . . . . Stück 1<sup>00</sup>
- Halbseide mit Halbseiden-Futteral, mit durchgehenden Naturfäden . . . . . Stück 3<sup>95</sup>
- Gloriasseide, sehr glanzreich, durchgehende Naturfärbte, 1000 Tage Garantie . . . . . Stück 3<sup>45</sup>
- Halbseide mit Reinseiden-Futteral, Hohlgestell, beste Qualität, sehr zu empfehlen . . . . . Stück 4<sup>50</sup>
- Halbseide mit Futteral, Hohlgestell, darunter Anopfstüde, sonst. Preis bis 8.—, jetzt zum Auslaufen . . . . . Stück 4<sup>50</sup>
- Reinseiden, elegante, moderne Anopfstüde, Hohlgestell, sehr dünn rollend . . . . . Stück 8<sup>75</sup>
- Reinseiden mit echten Silbergriffen, 800 gestempelt, beste Schirmseide mit fester Kante . . . . . Stück 8<sup>75</sup>

Schirm-Futterale, in Halb- und Reinseide, in verschied. Preislagen.

300 Stück Kinder-R. genschirme . . . . . Stück 95 Pf.

Schirmquasten, schwarz und bunt, Stück 30 und 20 Pf.

Schirm-Reparaturen in kürzester Zeit in allerbesten Ausführung zu denkbar billigsten Preisen.

# Messow & Waldschmidt

Warenhaus

Wildrufferstrasse 11-13

Gasthof Coschütz  
Gasthof Gittersee  
Gasth. Zschiedge  
Pinzenhöhe, Cunnersdorf

Morgen Sonntag:  
Grosse öffentliche  
Ball-Musik.

Jeden Sonntag u. Montag  
**Erholung Feine Ball-Musik.**  
Zandauer Str. 73  
Gasthofe b. Strassen-Einlen 19, 21, 22  
Sonntag von 4-7 Uhr Freier Tanz  
Montag v. 7-9 Uhr Tanzverein  
Bsp. laden ein Post 8:15 u. 3 Uhr.

Unterer Gasthof, Lockwitz.

Morgen Sonntag  
**Öffentliche Ball-Musik.**  
Es laden ergebenst ein Rich. Theune t. u. Frau.

**Gasthof Leubon.**  
Morgen Sonntag, von 4 Uhr an  
**Öffentl. Ballmusik.**  
Langmarken 60 Pf.  
Es laden ergebenst ein E. Heinze und Frau.

Donnerwetter! Tadellos!  
**Großes Gänse-Essen**  
im  
**Drei-Kaiser-Hof.**  
Sonntag: Feiner Ball  
Von 4 Uhr an: Freier Tanz.  
Montag: Freier Familienball  
Entrée mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

Restaur. d. Deutschen Frieden, Margraf-Heinrich-Platz 21.  
Empfehlen warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit. H. Jellen-  
teller Lager. Kadeberger Pilsener sowie echt bayer. Bier, gleichzeitig  
empfehlen unsere freundl. Lokalitäten u. Vereinszimmer (40 Personen  
fassend). Jederzeit musk. Unterhaltung. **Tierstand Schlafstf.**  
Von früh 6 Uhr an H. Beckeisch sowie Leber- und Grützwurst.  
Bruno Anders u. Frau.

Wohl bekomme!  
**Reichel-Bräu**  
Kulmbach  
ist vielfach ärztlich empfohlen und  
muss jeder im Interesse seines  
Wohlbefindens trinken.  
**Oswald Haufe**  
Marktstraße 10  
Fernsprecher 3529.

**Schmanns Restaurant**  
Dohnastraße 4  
hält sich einer werten Arbeiterschaft  
bestens empfohlen. St. Vereins-  
zimmer. Paul Schmidt t. Frau.



**Restaurant-Uebernahme.**  
Einem hochgeehrten Publikum von Niederbärsch u. Umg.  
sowie Freunden und Gönnern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß  
wir mit heutigem Tage das

**Restaurant Zur Linde (früher Galle)**  
in Niederbärsch übernommen haben. Es wird unser aufrichtiges  
Bestreben sein alle uns Besuchenden auf das freundlichste zu bewirten  
und aus Küche und Keller das Beste zu bieten.  
Um gütige Unterstützung bitten  
Max Nitsche und Frau.

**Imperial-Kino**  
Moritzstrasse 3  
Behaglichste Unterhaltungsstätte.

Belanntes Weltstadt-Programm:  
1. Die Vestalin. Historisches Drama aus der Zeit der römischen  
Kaisern. 2. Der berühmte Tenor. Ein Film von über-  
wältigender Romik. Schlager ersten Ranges. 3. Wochen-  
Chronik des Imperial-Theaters. Die herborragendsten  
Ereignisse der letzten Woche. 4. Roman eines Jockeis. Ge-  
heimnisse des grasslichen Sprofes der uralten Adelsfamilie de Lionn.  
5. Erste und Zubereitung der Ananas. Herzl. koloriertes  
Tropenbild. 6. Durch die Schluchten der Aude. Bild-  
romantisches Landschaftsbild voll malerischer Reize. 7. Die  
wunderschönen Naturschönheiten der Insel Capri mit der  
blauen Grotte. 8. Tonbild: Wein nicht, Mutter!  
9. Müller als Bankbeamter. Ueberaus lustiges Intermezzo  
unseres altbekannten Freundes Müller alias Lehmann. 10. Vor  
und hinter den Kulissen oder die biblisch getreue Wiedergabe  
des Volkstheaters: „Ja es lacht oft der Mund, es ist oft heiter das  
Gesicht, wenn der Sinn dabei weint, wenn auch 's Herz dabei bricht.“  
Sämtliche Darbietungen sind von seltener Schönheit, spannend  
in der Handlung, packend in der Darstellung, jedes Einzelne  
technisch eine Glanzleistung. Jeder Besucher wird hochbetriebligt  
das Theater verlassen.

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern zur gefl.  
Kenntnis, daß ich mein  
**Restaurant**  
von heute an meinem Schwiegersohn Herrn Max Euler  
übertragen habe. Indem ich für das mir entgegengebrachte  
Wohlvollen bestens danke, bitte ich, selbiges auch auf meinen  
Nachfolger zu übertragen.  
Danksagungsboll  
Nicolai Schaus, Dresden-Kaditz, Rosebörtr., Ecke Leipziger Str.  
Auf Obiges Bezugnehmend, bitten wir die geehrte Ein-  
wohnerschaft von Dresden-Kaditz und Umg. sowie alle  
Freunde, und in unserem Unternehmen unterstützen zu wollen.  
Danksagungsboll  
Max Euler und Frau, Rosebörtr., Ecke Leipziger Strasse.

**Ballhaus,** Bautzner  
Straße 35

Große öfftl. Ballmusik  
Freier Tanz.  
Sonntags von 4-8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Montags von 7-8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
Jede Hour 10 Pf., auch Klammst.  
Werden Vereinen empfehle meinen vorgefertigten, 800 Personen  
fassenden Saal.  
Hochachtungsvoll E. Krämer.

Donaths Neue Welt, Volkewitz  
Morgen Sonntag  
**Feine Ballmusik**  
Es laden freundlichst ein O. Feger.

Gasthof Bannewitz  
Sonntag den 2. Oktober zur Weisheit-eröffnung  
**Grosse konkurrenzlose Ballmusik.**  
Es laden ganz ergebenst ein E. Naacke und Frau.

Soldner Anker, Kaubegait.  
Morgen Sonntag: Feine Ballmusik.  
10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Himmelskörper-Polonisse.

Börners Gasthof, Zitzschewig.  
Morgen Sonntag und folgende Tage  
**Großes Most- u. Winzerfest**  
Dekoration hochinteressant und sehenswert!  
Begrüßung wird: Most direkt von der Presse sowie vom Saal!  
Ein hochreines edelweisses Weiswein.  
Platte Bedienung. — Vorzügliche Küche.  
Bei recht zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein Max Börner.

Morgen Sonntag, 11 bis 1 Uhr mittags  
**Erster fideler  
Frühschoppen**  
mit Vorstellung.  
Eintritt: 10, 20 und 30 Pfennig.

**Tymians Thalia-Theater**  
Neustadt  
Ganz Dresden spricht davon!  
Sonntag nachm. 4 Uhr: Kleine Weisfel Abends 8 Uhr: Preise  
2.00, 1.50, 1.25, 1.—, 75, 50 u. 30 Pf. Sonntags Anfang 8.30 Uhr.



